

Dieser Text ist eine provisorische Fassung.
Massgebend ist die definitive Fassung, welche unter
www.bundesrecht.admin.ch veröffentlicht werden wird.



Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (Schiessverordnung)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Schiessverordnung vom 5. Dezember 2003¹ wird wie folgt geändert:

Ersatz eines Ausdrucks

Betrifft nur den französischen und den italienischen Text.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b Ziff. 2 und 3

² Als Ordonnanzwaffen gelten die folgenden in der Armee verwendeten, unveränderten persönlichen Waffen und Leihwaffen:

- b. Faustfeuerwaffen:
 - 2. die Pistole 75 (SIG P 220),
 - 3. die Pistole 12/15 (Glock 17 Gen 4).

Art. 8 Jugendschiessanlässe

Der Bund kann Jugendschiessanlässe von nationaler, kantonaler oder regionaler Bedeutung für Teilnehmende ab dem 10. Altersjahr durch die Abgabe von Kaufmunition und die Ausleihe von Sturmgewehren 90 unterstützen.

Art. 9 Abs. 3 und 4 Bst. a

³ Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 35. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.

¹ SR 512.31

⁴ Kostenlos ist die Teilnahme an:

- a. Bundesübungen für die Angehörigen der Armee und Absolventinnen und Absolventen von Jungschützenkursen beziehungsweise Pistolenjuniorenkursen;

Art. 10a Bst. d

Ausgenommen von der Schiesspflicht sind:

- d. das militärische Personal des Kommandos Militärpolizei;

Art. 12 Abs. 1 Bst. a, b und c Ziff. 1

¹ Zur Teilnahme an Bundesübungen können zugelassen werden:

- a. Schweizerinnen und Schweizer;
- b. *Betrifft nur den französischen und den italienischen Text;*
- c. Ausländerinnen und Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung, sofern:
 1. sie der kantonalen Militärbehörde eine amtliche Bestätigung nach Artikel 9a Absatz 1 respektive 1^{bis} des Waffengesetzes vom 20. Juni 1997² vorgelegt haben,

Art. 13 Abs. 2 Einleitungssatz, 3 und 4

² Zu Schützenmeisterkursen wird zugelassen, wer:

³ Zu Jungschützenleiterkursen wird zugelassen, wer die Anforderungen nach Absatz 2 erfüllt und zusätzlich einen aktiven Status als Schützenmeister 300 m hat.

⁴ Es können auch Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung zugelassen werden, sofern diese:

- a. die Zulassungsvoraussetzungen nach Absatz 2 für Schützenmeisterkurse, respektive 2 und 3 für die Jungschützenleiterkurse erfüllen;
- b. über eine Bewilligung der kantonalen Militärbehörde zur Teilnahme an Bundesübungen nach Artikel 12 verfügen;
- c. über einen Waffenerwerbsschein nach Artikel 8 Absatz 1 des Waffengesetzes vom 20. Juni 1997³ verfügen.

Art. 16 Nachschiesskurse

Schiesspflichtige, welche das obligatorische Programm nicht oder nicht vorschriftsgemäss in einem Schiessverein geschossen haben, müssen ihre Schiesspflicht in einem Nachschiesskurs erfüllen.

² SR 514.54

³ SR 514.54

Art. 17 Verbliebenenkurse

¹ Schiesspflichtige, welche die Bedingungen des obligatorischen Programms nicht erfüllen, werden von der kantonalen Militärbehörde des Wohnortkantons zu einem eintägigen Kurs für Verbliebene aufgeboden.

² Der Verbliebenenkurs wird in zivil absolviert.

Art. 20

Aufgehoben

Art. 28 Kontrolle und Berichterstattung

Die Mitglieder der kantonalen Schiesskommissionen kontrollieren den Schiessbetrieb und prüfen den Schiessbericht mit den dazugehörenden Standblättern auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Art. 29 Abs. 1 Einleitungssatz

¹ Kann in einer Gemeinde eine bestehende Schiesslange nicht weiter betrieben oder keine neue Schiessanlage gebaut werden, und ist ein Zusammenschluss mit einer anderen Gemeinde nicht möglich, so verordnet die kantonale Militärbehörde, nach Anhören des zuständigen eidgenössischen Schiessoffiziers:

Art. 32 Abs. 1 und 3

¹ Die Departementschefin oder der Departementschef des VBS ernennt im Einvernehmen mit den kantonalen Militärbehörden für jeden eidgenössischen Schiesskreis einen eidgenössischen Schiessoffizier, der dem Chef Kommando Ausbildung unterstellt ist.

³ *Betrifft nur den französischen Text.*

Art. 33 Eidgenössische Schiessanlagenexpertin oder eidgenössischer Schiessanlagenexperte

¹ Das VBS ernennt eine eidgenössische Schiessanlagenexpertin als Beraterin oder einen eidgenössischen Schiessanlagenexperten als Berater des Departementes und der eidgenössischen Schiessoffiziere in allen technischen Fragen der Schiessanlagen für das Schiesswesen ausser Dienst.

² Es erlässt Vorschriften über die Unterstellung und Zuständigkeit der eidgenössischen Schiessanlagenexpertin oder des eidgenössischen Schiessanlagenexperten.

Art. 34 Abs. 1 Bst. g

¹ Die kantonalen Militärbehörden:

- g. dispensieren Angehörige der Armee von der Schiesspflicht.

Art. 35 Kantonale Schiesskreise

Die Kantone legen die kantonalen Schiesskreise fest.

Art. 37 Leistungen an die Kantone

Die Präsidentinnen, die Präsidenten und die Mitglieder der kantonalen Schiesskommissionen erhalten vom Bund Entschädigungen.

Art. 40 Abs. 1 Bst. b, 2 Bst. a Ziff. 1 und 3 sowie Abs. 3

¹ Das VBS bestimmt im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement:

- b. die Ansätze für die Entschädigungen und Vergütungen an die eidgenössischen Schiessoffiziere sowie an die Präsidentinnen, Präsidenten und Mitglieder der kantonalen Schiesskommissionen;

² Die Entschädigungen nach Absatz 1 Buchstabe a bemessen sich nach der Zahl:

- a. der am obligatorischen Programm 25/50/300 m teilnehmenden:
 - 1. Angehörigen der Armee,
 - 3. Präsidentinnen, Präsidenten und Mitglieder der kantonalen Schiesskommissionen,

³ Als Teilnehmerin oder Teilnehmer nach Absatz 2 gilt nur, wer die Bundesübungen mit dem Sturmgewehr 90, der Pistole 75 oder, sofern damit ausgerüstet, mit dem Sturmgewehr 57, der Pistole 49 oder der Pistole 12/15 absolviert.

Art. 42 Abs. 2

² Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Bundesübungen und Vorübungen dazu sowie an Schiesskursen sind durch den Schiessverein gegen die Folgen von Sachschäden und die Haftpflicht zu versichern. Der Bund richtet den Schiessvereinen entsprechende Entschädigungen nach den Artikeln 38 Buchstabe c und 40 Absatz 2 aus.

Art. 44 Sportbeitrag

Für die Tätigkeit der Landeschützenverbände kann auf der verkauften Ordonnanzmunition zur Unterstützung der Schiessausbildung ein Sportbeitrag von höchstens 10 Rappen pro Schuss erhoben werden. Für das Inkasso sind die Landeschützenverbände zuständig.

Art. 45 Abs. 2

² Die maximale Höhe des Schussgeldes richtet sich nach Artikel 80 Absatz 3 der Verordnung vom 21. Februar 2018⁴ über die Verwaltung der Armee.

⁴ SR 510.301

Art. 53a Massnahmen gegen Besitzerinnen und Besitzer einer Leihwaffe

¹ Bestehen Anzeichen oder Hinweise, dass eine Besitzerin oder ein Besitzer einer Leihwaffe sich selbst oder Dritte mit der Leihwaffe gefährden könnte, oder bestehen andere Anzeichen für oder Hinweise auf einen drohenden Missbrauch der Leihwaffe, so ordnet der Kreiskommandant die vorsorgliche Abnahme der Leihwaffe an. Er kann das kantonale Polizeikorps beauftragen, die Leihwaffe zu seinen Händen einzuziehen.

² Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, behandelnde oder begutachtende Ärztinnen, Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, denen in Absatz 1 genannte Anzeichen oder Hinweise bekannt werden, können diese dem Kommando Ausbildung oder dem Militärärztlichen Dienst melden. Schützinnen und Schützen können entsprechende Kenntnisse dem Vorstand ihres Schützenvereins melden. Dieser leitet in begründeten Fällen umgehend die erforderlichen Massnahmen ein.

³ Das Kommando Ausbildung kann, wenn es Kenntnis von Anzeichen oder Hinweisen gemäss Absatz 1 erhält, den Kreiskommandanten schriftlich begründet mit der vorsorglichen Abnahme der Leihwaffe beauftragen.

⁴ Unter Angabe der Gründe können auch Dritte, die Zugang zur Leihwaffe haben, diese bei Anzeichen oder Hinweisen gemäss Absatz 1 bei einem Armeelogistikcenter oder einer Retablierungsstelle der Logistikbasis der Armee oder der Polizei zur vorsorglichen Hinterlegung abliefern.

⁵ Das Kommando Ausbildung entscheidet, ob die Leihwaffe definitiv zurückgenommen oder der vorherigen Besitzerin respektive dem vorherigen Besitzer wieder ausgehändigt wird.

II

Die Verordnung vom 21. November 2018⁵ über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen wird wie folgt geändert:

Art. 29 Abs. 1 Bst. b und 4

¹ Angehörige der Armee erhalten beim Ausscheiden aus der Armee ein Sturmgewehr zu Eigentum, wenn:

- b. sie in den letzten drei Kalenderjahren vier Bundesübungen mit der entsprechenden Waffe absolviert haben und diese im Schiessbüchlein oder im militärischen Leistungsausweis eingetragen sind; und

⁴ Im Grundsatz geht die zugeteilte persönliche Waffe ins Eigentum über. In Ausnahmefällen kann aus Bestandesgründen eine Waffe eines anderen Typs abgegeben werden.

Art. 30 Abs. 3

³ Im Grundsatz geht die zugeteilte persönliche Waffe ins Eigentum über. In Ausnahmefällen kann aus Bestandesgründen eine Waffe eines anderen Typs abgegeben werden.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr



Verordnung über die Militärdienstpflicht (VMDP)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 22. November 2017¹ über die Militärdienstpflicht wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf das Militärgesetz vom 3. Februar 1995² (MG)
und auf das Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz vom 20. Dezember 2019³ (BZG),

Ersatz eines Ausdrucks

Betrifft nur den italienischen Text.

*Art. 4 Abs. 1 Bst. e und 2 Einleitungssatz (Betrifft nur den französischen Text) und
Bst. a–f*

¹ Auf Gesuch hin können folgende Personen der Armee auf eine Funktion gemäss der Sollbestandestabelle der Armee zugeteilt (Zuteilung) oder ohne Belegung eines Sollbestandsplatzes der Armee zugewiesen (Zuweisung) werden:

- e. Personen, die einen Friedensförderungsdienst geleistet haben.

² Die gesuchstellenden Personen werden zugeteilt oder zugewiesen, wenn:

a.–c. *Betrifft nur den französischen Text*

- d. die körperlichen und geistigen Fähigkeiten für die vorgesehene Funktion feststehen;

1 SR 512.21
2 SR 510.10
3 SR 520.1

- e. bei Bestehen von besonderen persönlichen Verhältnissen nach Artikel 33 Absatz 2 eine Zustimmung vorliegt; und
- f. das Einverständnis des Arbeitgebers oder der Arbeitgeberin vorliegt.

Art. 5 Abs. 3

³ Personen, die einen Friedensförderungsdienst geleistet haben, können Dienst nach den Grundsätzen von Absatz 1 leisten oder eine Milizlaufbahn nach Anhang 2 absolvieren.

Art. 6 Bst. a, d und e

Zugeweilte oder zugewiesene Personen leisten als:

- a. angehende Fachoffiziere und Fachoffizierinnen der Armeeseelsorge, des Psychologisch-pädagogischen Dienstes der Armee oder des Sozialdienstes der Armee: einen minimalen militärischen Grundausbildungsdienst von 2 Tagen sowie anschliessend Ausbildungsdienst nach Artikel 47 Absatz 4;
- d. Personen nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 1: 245 Tage Ausbildungsdienst, als Durchdienende 300 Tage Ausbildungsdienst; darin eingeschlossen sind die Rekrutierung, ein Grundausbildungsdienst von insgesamt 124 Tagen und die übrigen Ausbildungsdienste ohne Unterbruch oder in jährlichen Wiederholungskursen;
- e. Personen nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe e:
 - 1. die eine Milizlaufbahn nach Anhang 2 absolvieren: Ausbildungsdienst nach Artikel 47,
 - 2. die nicht eine Milizlaufbahn nach Anhang 2 absolvieren: Ausbildungsdienst nach Buchstabe c.

Gliederungstitel nach Art. 6

3. Abschnitt:

Ausweis über die Erfüllung der Militärdienstpflicht

Art. 6a Form
(Art. 6a MG)

Der Ausweis über die Erfüllung der Militärdienstpflicht kann elektronisch, als Dienstbüchlein oder in anderer Form abgegeben werden.

Art. 7 Einleitungssatz

Der Ausweis über die Erfüllung der Militärdienstpflicht enthält folgende Daten:

Art. 8 Aufbewahrung und Verlust

(Art. 6a MG)

¹ Der Ausweis über die Erfüllung der Militärdienstpflicht darf nur für dienstliche Zwecke ausgehändigt werden. Die Einsichtnahme in den Ausweis und die Bekanntgabe von Daten aus dem Ausweis sind ebenfalls nur für dienstliche Zwecke zulässig.

² Er ist von der militärdienstpflichtigen Person bis zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht aufzubewahren.

³ Meldepflichtige Personen mit Auslandurlaub hinterlegen den Ausweis, sofern er nicht elektronisch abgegeben wurde, für die Dauer ihrer Auslandabwesenheit beim Kreiskommandanten oder bei der Kreiskommandantin.

⁴ Der festgestellte Verlust des Ausweises ist zwecks Abgabe eines neuen Ausweises umgehend dem Kreiskommandanten oder der Kreiskommandantin zu melden.

Art. 9 Beweiskraft der Eintragungen

(Art. 6a MG)

¹ Eintragungen über militärärztliche Untersuchungen, Entscheide der Militärversicherung, Änderungen im Grad und in der Funktion und geleistete Dienste im Ausweis über die Erfüllung der Militärdienstpflicht sind vom zuständigen Vollzugsorgan zu signieren.

² Fehlende oder falsche Eintragungen im Ausweis sind umgehend dem Kreiskommandanten oder der Kreiskommandantin zwecks Berichtigung zu melden.

³ Bei Widersprüchen zwischen Eintragungen im Ausweis und Eintragungen in den Kontrollen wird bei Eintragungen nach Absatz 1 die Richtigkeit des Ausweises vermutet, in allen anderen Fällen die Richtigkeit der Kontrollen.

Art. 11 Abs. 2 und 2^{bis}

² Stellungspflichtige werden jährlich bis spätestens im Jahr, in dem sie das 24. Altersjahr vollenden, aufgeboten.

^{2bis} Nicht stellungspflichtige Schweizerinnen können bis zum vollendeten 24. Altersjahr mehrfach eingeladen werden.

Art. 16 Sachüberschrift

Zuteilung auf eine Rekrutierungsfunktion der Armee oder des Zivilschutzes

(Art. 10 Abs. 1 Bst. d MG; Art. 34 Abs. 1, 85 BZG)

Art. 18 Abs. 1 Bst. d

¹ Die für die Rekrutierung zuständige Stelle kann eine Neuzuteilung auf eine Rekrutierungsfunktion der Armee vornehmen:

- d. wenn die betreffende Person die Selektion für die Ausbildung im Cyber-Lehrgang bestanden hat.

Art. 19 Abs. 3

³ Die Militärdienstpflicht für Rekrutierte, die nach Artikel 49 Absatz 2 MG aus der Armee entlassen werden, dauert bis zum Ende des zwölften Kalenderjahres nach der Entlassung.

Art. 21 Abs. 1 Einleitungssatz und Bst. b Ziff. 1

¹ Auf gemeinsames Gesuch der betroffenen Person und des zuständigen Kommandos können Fachoffiziere und Fachoffizierinnen, Spezialisten und Spezialistinnen, höhere Unteroffiziere und Offiziere für die Verlängerung der Militärdienstpflicht zugelassen werden, wenn:

- b. die betroffene Person die folgenden Voraussetzungen erfüllt:
 - 1. Die Ausbildungsdienstpflicht ist erfüllt; ausgenommen davon sind Hauptleute und Stabsoffiziere.

Art. 22 Abs. 1 und 3 Bst. c Ziff. 3

¹ Militärdienstpflichtige, die den bewaffneten Militärdienst mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren können, reichen beim Kreiskommandanten oder bei der Kreiskommandantin ein Gesuch um waffenlosen Militärdienst ein.

³ Wer ein Gesuch einreicht, muss:

- c. folgende Unterlagen beilegen:
 - 3. das Dienstbüchlein, sofern ein solches abgegeben wurde,

Art. 25 **Hauptberuflichkeit**
(Art. 18 MG)

¹ Hauptberuflichkeit liegt vor, wenn die militärdienstpflichtige Person in einem mindestens auf ein Jahr abgeschlossenen befristeten oder in einem unbefristeten Arbeitsvertragsverhältnis steht und die unentbehrliche Tätigkeit durchschnittlich mindestens einem 80-Prozent-Pensum entspricht.

² Für eine Ausbildung im Hinblick auf die Übernahme einer unentbehrlichen Tätigkeit wird keine Dienstbefreiung gewährt; ausgenommen hiervon sind:

- a. die Polizeirekrutenschule;
- b. die Ausbildung zum Fachmann oder zur Fachfrau Justizvollzug;
- c. der Lehrgang für Fachspezialisten und Fachspezialistinnen Zoll und Grenzsicherheit.

Art. 28 Abs. 2 Bst. d

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 29 Sachüberschrift und Bst. b

Rettungsdienste, Polizeidienste, Feuerwehren und Wehrdienste

(Art. 18 Abs. 1 Bst. c MG)

Als Angehörige der Rettungsdienste, Polizeidienste, Feuerwehren und Wehrdienste gelten im Einzelnen:

- b. Angestellte der Polizeidienste des Bundes, der Kantone, der Städte oder der Gemeinden, die zur Erfüllung der gerichts-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben benötigt werden und mindestens über eine eidgenössische Berufsprüfung als Polizist oder Polizistin verfügen;

Art. 30 Sachüberschrift

Postdienste, Transportunternehmen und Verwaltung

(Art. 18 Abs. 1 Bst. c MG)

Art. 31 Sachüberschrift

Flugsicherungsdienste

(Art. 18 Abs. 1 Bst. c MG)

Art. 32 Sachüberschrift

Zuständigkeit und Kriterien

(Art. 21–23 MG; Art. 34 Abs. 2 BZG)

Art. 34 Bst. a und b

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 35 Abs. 1 Einleitungssatz (Betrifft nur den französischen Text), Bst. a und b Ziff. 4 und 5 sowie 2 Bst. a

¹ Liegt ein rechtskräftiges Strafurteil wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens vor, so wird die Zustimmung zur Militärdienstleistung nach Artikel 33 erteilt:

- a. bei einer Geldstrafe von bis zu 60 Tagessätzen;
- b. fünf Jahre nach Vollzug der Sanktion oder, in Abhängigkeit vom Verhalten der verurteilten Person und von der Höhe der ausgefallten Strafe, auch früher bei:
 4. und 5. *Aufgehoben*

² Bei Strafen und Massnahmen, die nicht unter Absatz 1 genannt sind, wird die Zustimmung zur Militärdienstleistung nach Artikel 33 erteilt:

- a. *Betrifft nur den französischen Text.*

Art. 39 Abs. 1 Bst. a und 1^{bis}

¹ Angehörige der Armee, die in Ausübung ihrer Funktion als ungenügend qualifiziert werden, erhalten eine neue Funktion, wenn:

- a. ein durch den vorgesetzten Kommandanten oder die vorgesetzte Kommandantin angeordneter Bewährungsdienst die Unfähigkeit für die Ausübung der derzeitigen Funktion bestätigt; oder

¹bis Der Bewährungsdienst dauert höchstens 26 Tage und ist bis zum Ende des Folgejahres nach der Anordnung in der entsprechenden Funktion in einer anderen Formation zu absolvieren. Der Bewährungsdienst ist gegenüber der betroffenen Person und dem Kommandanten oder der Kommandantin der anderen Formation ausdrücklich als solcher zu bezeichnen. Bis zum Bestehen eines angeordneten Bewährungsdienstes kann in der Einteilungsformation kein Dienst geleistet werden.

Einfügen vor dem Gliederungstitel des 3. Kapitels

Art. 45a Pflicht zur Wahrnehmung von Amtsterminen
(Art. 26 MG)

¹ Das Aufgebot zu Amtsterminen erlässt:

- a. das Kdo Ausb für persönliche Befragungen bei Personensicherheitsprüfungen für Stellungspflichtige und Angehörige der Armee;
- b. der militärärztliche Dienst für medizinische Untersuchungen zur Neubeurteilung der Tauglichkeit.

² Die Amtstermine sind nicht besoldet und werden nicht an die Ausbildungspflicht angerechnet.

Art. 47 Abs. 1 Bst. a Ziff. 2 und 3, Bst. b Ziff. 2 und 5, Bst. c Ziff. 2 sowie Bst. d Ziff. 3 und 4–6

¹ Die Zahl der insgesamt zu leistenden anrechenbaren Tage Ausbildungsdienst beträgt für:

- a. Angehörige der Mannschaft als:
 2. Soldaten und Gefreite als Grenadier, Grenadierin oder in Spezialkräfte-Funktionen: 280 Tage,
 3. Soldaten und Gefreite Durchdienende: 300 Tage;
- b. Unteroffiziere als:
 2. Wachtmeister als Grenadier, Grenadierin oder in Spezialkräfte-Funktionen: 475 Tage,
 5. Oberwachtmeister als Grenadier, Grenadierin oder in Spezialkräfte-Funktionen: 485 Tage,
- c. höhere Unteroffiziere als:
 2. Feldweibel als Grenadier, Grenadierin, Fallschirmaufklärer, Fallschirmaufklärerin oder in Spezialkräfte-Funktionen: 545 Tage,
- d. Subalternoffiziere:
 3. als Grenadier, Grenadierin oder in Spezialkräfte-Funktionen: 715 Tage, mit einem Vorschlag zur Weiterausbildung zum Hauptmann: 835 Tage,

4. als Militärarzt, Militärärztin oder Apotheker, Apothekerin: 456 Tage, ohne militärärztliche Regellaufbahn: 576 Tage,
5. als Zahnarzt, Zahnärztin: 538 Tage, ohne militärärztliche Regellaufbahn: 658 Tage,
6. als Veterinärarzt, Veterinärärztin oder Lebensmittelinspektor, Lebensmittelinspektorin: 536 Tage, ohne veterinärärztliche Regellaufbahn: 656 Tage.

Art. 51

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 53a Friedensförderungsdienst

¹ Personen, die ohne vorgängige militärische Einteilung einen Friedensförderungsdienst geleistet haben und deren anschliessendes Gesuch auf Absolvierung einer Milizlaufbahn nach Anhang 2 im Rahmen einer Zuteilung oder Zuweisung zur Armee bewilligt wurde, wird eine Rekrutenschule von 124 Diensttagen an die Ausbildungsdienstpflicht angerechnet und der Grad Soldat zuerkannt.

² Angehörigen der Armee, die Friedensförderungsdienst leisten, wird pro Kalenderjahr, in dem sie wegen Friedensförderungsdienst keinen Ausbildungsdienst der Formation geleistet haben, folgende Anzahl Dienstage an die Ausbildungsdienstpflicht angerechnet:

- a. Angehörigen der Mannschaft und Unteroffizieren: ein Wiederholungskurs von 19 Tagen;
- b. höheren Unteroffizieren und Offizieren: ein Kadervorkurs und ein Wiederholungskurs von zusammen 26 Tagen.

Art. 55 Abs. 2 Bst. d und e

² Ein Bedürfnis der Armee zur freiwilligen Leistung von Kursen besteht insbesondere:

- d. wenn zur Absolvierung von freiwilligen Kaderausbildungsdiensten der notwendige Vorschlag in einem Wiederholungskurs erteilt werden muss;
- e. für die Ausbildung im Bereich Friedensförderung.

Art. 56 Abs. 2

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 58 Sachüberschrift und Abs. 1 Bst. c

Betrifft nur den französischen Text

¹ Pro Jahr leisten die folgenden Angehörigen der Armee die nachstehenden Dienste:

- c. Angehörige der Armeeseelsorge sowie Fachoffiziere und Fachoffizierinnen des Psychologisch-Pädagogischen Dienstes der Armee und des Sozialdienstes der Armee: einen Wiederholungskurs von mindestens 10 Tagen;

Art. 60 Dienst ausserhalb der Formationen
(Art. 54 MG)

Angehörige der Armee können im nachstehenden Umfang ausserhalb der Formationen für die folgenden Dienste aufgeboden werden:

- a. Eignungsabklärung zur Einteilung in der Armeeseelsorge, im Psychologisch-Pädagogischen Dienst der Armee und im Sozialdienst der Armee: 1 Tag;
- b. Eignungsabklärung zur Einteilung als Armeetaucher und Armeetaucherin: höchstens 4 Tage;
- c. Vorauswahlkurs für das Armeeaufklärungsdetachement: 6 Tage;
- d. Auswahlkurs für das Armeeaufklärungsdetachement: 19 Tage;
- e. Untersuchung nach Artikel 7 Absatz 2 der Militärflugdienstverordnung vom 18. März 2022⁴ zur Beurteilung der körperlichen Tauglichkeit durch das Fliegerärztliche Institut: 1 Tag;
- f. Umschulungskurs für Medizinalpersonen: 26 Tage;
- g. praktischer Teil des Drohnenumschulungskurses: 26 Tage;
- h. Einführungs-, Fachdienst- und Grundkurs: höchstens 19 Tage.

Art. 62 Abs. 2

² Freiwillige Ausbildungsdienste werden bei den innerhalb von zwei Jahren höchstens zu leistenden Tagen Ausbildungsdienst nicht mitgerechnet.

Art. 66 Abs. 1 Bst. a

¹ Zur Militärverwaltung nach Artikel 59 Absatz 2 MG zählen:

- a. die Verwaltungseinheiten der Gruppe Verteidigung und des Oberauditorats;

Art. 73 Abs. 2 Einleitungssatz

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 80 Abs. 3

³ Angehende Fachoffiziere oder Fachoffizierinnen der Armeeseelsorge, des Psychologisch-Pädagogischen Dienstes der Armee und des Sozialdienstes der Armee haben vor der Ernennung einen Technischen Lehrgang von höchstens 40 Tagen zu bestehen.

⁴ SR 512.271

Art. 84 Abs. 4

Betrifft nur den französischen und den italienischen Text.

Art. 92 Sachüberschrift und Abs. 1

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 94 Sachüberschrift und Abs. 1^{bis}

Zeitpunkt, Entlassungsgründe und administrative Abwicklung

(Art. 3 Abs. 3, 49 Abs. 2, 54a Abs. 4, 122 MG)

^{1bis} Frauen können auf entsprechendes Gesuch hin vor dem Erreichen der Altersgrenzen nach Artikel 13 MG, nach der Absolvierung von mindestens drei Friedensförderungsdiensten mit einer Gesamtdauer von mindestens 30 Monaten, aus der Armee und aus der Militärdienstpflicht entlassen werden.

Art. 102 Abs. 1 Bst. d

¹ Die Kreiskommandanten und Kreiskommandantinnen sind zuständig für:

- d. die Ausstellung und die Abgabe des Dienstbüchleins an die militärdienstpflichtigen Personen vor der Rekrutierung, sofern ein solches abgegeben wird;

Art. 105 Bst. a und b

Das Kdo Ausb ist zuständig für:

- a. die Erstellung des Ausweises über die Erfüllung der Militärdienstpflicht;
- b. die Ausstellung und die Abgabe des Ausweises über die Erfüllung der Militärdienstpflicht an die dienstleistenden Personen, sofern dafür nicht die Kreiskommandanten und Kreiskommandantinnen zuständig sind;

Art. 109 Abs. 2 Bst. c

² Die Zahl der insgesamt zu leistenden anrechenbaren Tage Ausbildungsdienst für die folgenden Angehörigen der Armee, welche die Offiziersschule vor dem 31. Dezember 2017 absolviert haben und den praktischen Dienst nach dem 1. Januar 2018 absolvieren, beträgt für:

- c. Veterinärärzte, Veterinärärztinnen und Lebensmittelinspektoren, Lebensmittelinspektorinnen: 536 Tage.

II

¹ Die Anhänge 1–4 und 6 erhalten die neue Fassung gemäss Beilage.

² Anhang 5 wird gemäss Beilage geändert.

III

Die Änderung anderer Erlasse wird in Anhang 7 geregelt.

IV

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Ausbildungsdienste

Grundausbildungsdienste		Fortbildungsdienste der Truppe	
Grundausbildung	Ausbildung der Unteroffiziere, höheren Unteroffiziere und Offiziere (Kaderaus- bildungsdienste)	Ausbildungsdienste der Formationen	Besondere Dienste für Kader
<ul style="list-style-type: none"> - Rekruten- schule¹ (inkl. Fach- kurse für Spe- zialisten/ -innen nach Art. 50 MG) 	Kaderaus- bildung <ul style="list-style-type: none"> - Höherer Unteroffizierslehrgang¹ - Küchenchefunteroffiziersschule¹ - Offiziersschule¹ - Unteroffiziersschule¹ 	Wiederholungskurse <ul style="list-style-type: none"> - Kadervorkurs² - Wiederholungskurse² (für höhere Unteroffiziere und Offiziere in Stäben Grosser Verbände oder Truppenkörper gelten als Wiederholungs- kurse: Stabskurse², Stabsrahmenübungen³, Stabsübungen³, Volltruppenübungen³ und Trainingskurse der Luftwaffe²) 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkurs² - Kommandoübergabe⁴ - Grundkurs des Kompetenzzentrums für Militär- und Katastrophenmedizin² - Rapport⁴ - Schiedsrichterdienst³ - Trainingskurs² - Truppenbesuch⁴ - Übungsleitung³
	Ausbildungsdienste in einer Rekrutenschule <ul style="list-style-type: none"> - Kadervorkurs² - Praktischer Dienst¹ 	Vorbereitungs- und Entlassungsarbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Entlassungsarbeiten² - Erkundung² - Rapporte im Rahmen der Vorbereitung von Ausbildungsdiensten⁴ 	
	Weitere Ausbildungsdienste für höheren Grad, neue Funktion oder Umschulung <ul style="list-style-type: none"> - Drohnenumschulungskurs (Theorie)² - Führungslehrgang¹ - Generalstabslehrgang¹ - Militärarzt/-ärztin Offiziersschule¹ 	Dienst ausserhalb der Formation <ul style="list-style-type: none"> - Vorauswahl- und Auswahlkurs für das Armeeaufklärungsdetachment² - Drohnenumschulungskurs (Praktischer Teil)² - Einführungs-, Fachdienst-, Umschulungs- oder Grundkurs² 	
			<i>Legende:</i> 1 Schulen 2 Kurse 3 Übungen 4 Rapporte

Grundausbildungsdienste		Fortbildungsdienste der Truppe	
Grundausbildung	Ausbildung der Unteroffiziere, höheren Unteroffiziere und Offiziere (Kaderaus- bildungsdienste)	Ausbildungsdienste der Formationen	Besondere Dienste für Kader
	<ul style="list-style-type: none"> – Kaderkurs Veterinär² – Praktischer Dienst in den Regionen bzw. Bereichen der Sanität oder im Ausbildungsdienst für Formationen² – Spezialkurs Grenadier/in und Fallschirmaufklärer/in² – Technischer Lehrgang¹ – Operativer Lehrgang der Armee² 	<ul style="list-style-type: none"> – Eignungsabklärung für die Armeeseelsorge, den Psychologisch-Pädagogischen Dienst der Armee und den Sozialdienst der Armee⁴ – Eignungsabklärung Armeetaucher/in⁴ – Untersuchung zur Beurteilung der körperlichen Tauglichkeit durch das Fliegerärztliche Institut⁴ – Umschulungskurs Medizinalpersonen (Militär- und Katastrophenmedizin)² 	
		<p>Durchdienende</p> <ul style="list-style-type: none"> – Restliche Dienstage ohne Unterbrechung² 	

(Art. 56 Abs. 4, 64 Abs. 1, 65 Abs. 1 und 2, 72 Abs. 2 Bst. b Ziff. 1, 113 Abs. 3 sowie 115 Abs. 1)

Dauer der Rekrutenschulen sowie maximale Dauer der Kaderausbildung und der Ausbildungsdienste in Tagen

Grundausbildungs- und Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Grundausbildung				Kaderausbildungsdienste		
				Rekrutierung	Eignungsabklärung	Rekrutenschule (inkl. Fachkurse für Spezialist/innen nach Art. 50 M(G))		Unteroffizierschule	Küchene/unteroffizierschule	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule
1.0	Rekr	Sdt	Alle Funktionen, sofern keine Ausnahme	3		124/159	Folgende Funktionen leisten eine Rekrutenschule von 159 Tagen am Ausbildungszentrum Spezialkräfte: Spezialkräfte Sicherungssoldat, Spezialkräfte Führungsstaffelsoldat, Spezialkräfte Nachschubsoldat, Spezialkräfte Übermittlungssoldat, Spezialkräfte Minenwerfersoldat; und am Ausbildungszentrum Spezialkräfte die Logistikfunktionen Büroordonnanz, Truppenbuchhalter/in, Truppenkoch/-köchin, Truppenkoch/-köchin Durchdiener, Betriebs-soldat/in			
			Gebirgsspezialist/in	3	2	124				
			Grenadier/in und Fallschirmaufklärer/in	3	2	159				

Grundausbildungs- und Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Grundausbildung				Kaderausbildungsdienste		
				Rekrutierung	Eignungsabklärung	Rekrutenschule (inkl. Fachkurse für Spezialist/innen nach Art. 50 MG)		Unteroffizierschule	Küchenschule/Unteroffizierschule	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule
			Sanitätssoldat Arzt/Ärztin Anwärter/in Spitalssoldat Arzt/Ärztin Anwärter/in	3		82/124	Anwärter/innen leisten eine Grundausbildung von 82 Tagen. Bestehen sie die Kaderausbildungslaufbahn zum Offizier nicht, werden sie für den Rest der Dauer der Grundausbildung von 124 Tagen aufgeboden.			
			Soldat Veterinärarzt/-ärztin Anwärter/in			82/124				
1.1	Sdt	Gfr	Alle Funktionen	Nach Erreichen des Grades Soldat sind keine weiteren Kaderausbildungsdienste zu leisten.						
2.0	Sdt Gfr	Wm	Gruppenführer/in Gruppenführer/in Gebirgsspezialist/in				27		12–131*	
			Gruppenführer/in Grenadier/in Gruppenführer/in Fallschirmaufklärer/in Gruppenführer/in Spezialkräfte-Funktionen				40		47–124*	
			Küchenschef/in					40	33–131*	
2.1	Wm	Obwm	Zugführer/in Stellvertreter/in	Nach Erreichen des Grades Wachtmeister sind keine weiteren Kaderausbildungsdienste zu leisten.						

Kaderausbildungsaufbahn	Aktueller Grad	Angעהnder Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste								
				Technischer Lehrgang	Höherer Unteroffizierslehrgang	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Technischer Lehrgang Logistik	Führungslehrgang Truppenkörper	Praktischer Dienst in Ausbildungsdiensten der Formationen	Technischer Lehrgang Grosser Verband	Führungslehrgang Grosser Verband	
3.0	Wm Obwm	Fw		5–26*		0–131*						
3.1	Wm Obwm	Four	Fourier/in		52	0–131*						
3.2	Fw	Hptfw	Einheitsfeldweibel									
3.3	Fw Four Hptfw	Adj Uof					26		26			
3.4	Fw Four Hptfw Adj Uof	Stabsadj						33	12			
3.5	Stabsadj	Hptadj								0–21*		12–38*
3.6	Hptadj	Chefadj										0–38*

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste									
				Offizierschule	Spezialkurs für Grenadier/innen und Fallschirmaufklärer/innen	Militärarzt/-ärztin Offizierschule	Kaderkurs Veterinär	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule oder in den Regionen bzw. Bereichen der Sanität	Führungslehrgang Einheit	Technischer Lehrgang	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Führungslehrgang Truppenkörper	Technischer Lehrgang
4.0	Uof Höh Uof	Lt	Zugführer/in	103				131	Soldaten mit abgeschlossener RS, die Humanmedizin studieren, leisten eine Mil Az UOS von 40 Tagen				
			Zugführer/in Grenadier/in Zugführer/in Fallschirmaufklärer/in Zugführer/in Spezialkräfte-Funktionen	75	26–73**			124					
	Quartiermeister/in		103				131						
	Quartiermeister/in		103				0-131*						
	Militärarzt/-ärztin Apotheker/in				54		82						
	Zahnarzt/-ärztin				54		164						

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste												
				Offizierschule	Spezialkurs für Grenadier/innen und Fallschirmkämpfer/innen	Militärarzt/-ärztin Offizierschule	Kaderkurs Veterinär	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule oder in den Regionen bzw. Bereichen der Sanität	Führungslehrgang Einheit	Technischer Lehrgang	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Führungslehrgang Truppenkörper	Technischer Lehrgang	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen	Führungslehrgang Grosser Verband	
			Veterinärarzt/-ärztin	54			96	96								
4.1	Uof Höh Uof	Lt Oblt	Subalternoffizier in Stäben der Truppenkörper, Grossen Verbände oder in besonderen Stäben	103				0-131				0-19	0-19	0-12	0-19	
4.2	Lt	Oblt	Alle Funktionen	Nach Erreichen des Grades Leutnant sind keine weiteren Kaderausbildungsdienste zu leisten.												
5.0	Lt Oblt	Hptm	Einheitskommandant/in						26	5-26*	132					

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste												
				Offizierschule	Spezialkurs für Grenadier/innen und Fallschirmaufklärer/innen	Militärarzt/-ärztin Offizierschule	Kaderkurs Veterinär	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule oder in den Regionen bzw. Bereichen der Sanität	Führungslehrgang Einheit	Technischer Lehrgang	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Führungslehrgang Truppenkörper	Technischer Lehrgang	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen	Führungslehrgang Grosser Verband	
			Bordoperateur/in Pilot/in						26						12	
			Drohenpilot/in Drohenoperateur/in						26	19					12	
			Führungsgehilfe/-gehilfin Einheit/De- tachment						0-26	0-12		0-31	0-19			
			Führungsgehilfe/ -gehilfin Truppenkörper									12-33*	0-19*	0-16*		
			Führungsgehilfe/ -gehilfin Grosser Verband							0-21						19-38*
			Bataillonsarzt/-ärztin Abteilungsarzt/-ärztin Chef/in Medizin									12-33*	5	12		

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste										
				Offizierschule	Spezialkurs für Grenadier/innen und Fallschirmkämpfer/innen	Militärarzt/-ärztin Offizierschule	Kaderkurs Veterinär	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule oder in den Regionen bzw. Bereichen der Sanität	Führungslehrgang Einheit	Technischer Lehrgang	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Führungslehrgang Truppenkörper	Technischer Lehrgang	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen
			Apotheker/in Veterinärarzt/-ärztin Sprachspezialist/in Detachementschef/in Lebensmittelinspektorat								12		12	
			Chef/in Dienste Militärmusik								12	12	26	
			Armeeeseelsorger/in Sozialberater/in Spezialist/in Psychologisch-Pädagogischer Dienst der Armee									0-40		
5.1	Obtl	Hptm	Quartiermeister/in								12		12	

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste						Bemerkung	
				Führungslehrgang Truppenkörper	Technischer Lehrgang	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienst der Formationen	Technischer Lehrgang Truppenkörper	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen	Technischer Lehrgang Grosser Verband		Führungslehrgang Grosser Verband
5.2	Hptm	Hptm/ Maj auf einer OTF- Hptm- Stelle	Mit Übernahme einer zweiten Einheit als Kommandant/in		0–26*						nach dem 3. WK als Einh Kdt, mit Einverständnis des/der Betroffenen und des Arbeitgebers
5.3			Bei gleichbleibender Funktion in einer Stabs- oder Logistikkompanie (ohne die Logistikkataillone), einer Feuerleit- oder Logistikkategorie (ohne die Logistikkataillone)								
5.4			Als Führungsgehilfe/-gehilfin in Stäben der Truppenkörper	12–33*	0–19*	12–16*					
5.5			Als Führungsgehilfe/-gehilfin in Stäben der Grossen Verbände		0–21*					19–38*	
5.6			Als Führungsgehilfe/-gehilfin in besonderen Stäben	12–33*	0–19*	12–16*					
6.0	Hptm	Maj	Führungsgehilfe/-gehilfin Truppenkörper (Kommandant/in Stellvertreter/in, Chef/in Einsatz S3)	33			12–19*	16			ab Funktion Einheitskommandant/in

Militärdienstpflicht. V

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste							Bemerkung		
				Führungslehrgang Truppenkörper	Technischer Lehrgang	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienst der Formationen	Technischer Lehrgang Truppenkörper	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen	Technischer Lehrgang GROSSER Verband	Führungslehrgang GROSSER Verband			
			Führungsgehilfe/-gehilfin Truppenkörper	0-33*	0-19*	0-16*	0-19*		0-19*	0-38*			
			Führungsgehilfe/-gehilfin GROSSER Verband						0-19*	0-38*			
			Truppenpsychologische/r Berater/in		12-40								
			Staffelkommandant/in	33		26						ab Funktion Pilot/in	
			Chef/in Medizin Detachementschef/in Lebensmittelspektorat Chef/in Veterinär/in Armeetiere	Nach Erreichen des Grades Hauptmann sind keine weiteren Kaderausbildungsdienste zu leisten.									
			Chef/in Veterinärdienst	12					5	19			
6.1	Maj	Oberstlt	Truppenkörperkommandant/in				5-19*	16					
			Geschwaderkommandant/in				12						

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste							Bemerkung
				Führungslehrgang Truppenkörper	Technischer Lehrgang	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen	Technischer Lehrgang Truppenkörper	Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen	Technischer Lehrgang Grosser Verband	Führungslehrgang Grosser Verband	
			Führungsgehilfe/-gehilfin Grosser Verband						0-19*	0-38*	
			Führungsgehilfe/-gehilfin Truppenkörper				0-12			0-38*	
			Arzt/Ärztin Grosser Verband Chef/in Pharmazie						5	31	
			Chef/in Veterinärdienst Truppenkörper	Nach Erreichen des Grades Major sind keine weiteren Kaderausbildungsdienste zu leisten.							
6.2	Oberstlt	Oberst	Kommandant/in Stellvertreter/in Grosser Verband Führungsgehilfe/-gehilfin Grosser Verband						0-19*	0-38*	
			Kommandant/-in Truppenkörper Führungsgehilfe/-gehilfin Truppenkörper	0-31*			0-19*	0-16*			

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Kaderausbildungsdienste	Zusätzliche Kaderausbildungsdienste			
					Eignungsprüfung und Einführungskurs	Generalstabslehrgang I und II	Generalstabslehrgang III/1 und III/2	Generalstabslehrgang IV und V
7.0	Hptm / Maj	Maj i Gst			5	52		
7.1	Maj i Gst	Oberstlt i Gst					24	
7.2	Oberstlt i Gst/Oberst i Gst	Oberstlt i Gst/Oberst i Gst						19–38*

<p><i>Legende:</i></p> <p>* Funktionsabhängige Dauer des Kaderausbildungsdienstes</p> <p>** Grenadier- und Fallschirmaufkläreranwärter/innen, die den Vorschlag im Fortbildungsdienst der Truppe erhalten haben, absolvieren einen Spezialkurs der Grenadier- und Fallschirmaufklärerunteroffizierschule</p>	<p>Adj Uof Adjutantunteroffizier Chefadj Chefadjutant Four Fourier Fw Feldweibel Gfr Gefreiter Höh Uof Höherer Unteroffizier Hptadj Hauptadjutant Hptfw Hauptfeldweibel Hptm Hauptmann i Gst im Generalstab Lt Leutnant Maj Major</p>	<p>Oberstlt Oberstleutnant Oblt Oberleutnant Obwm Oberwachtmeister Rekr Rekrut Sdt Soldat Stabsadj Stabsadjutant Uof Unteroffizier Wm Wachtmeister</p>
--	--	---

Zeitliche Voraussetzungen für den Vorschlag und die Beförderung sowie Zuständigkeiten bei Beförderungen

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angעהnder Grad	Funktion	Vorschlagserteilung ¹				Erforderliche Dienstleistungen im zuletzt erworbenen Grad; der Vorschlag kann frühestens am Ende dieser Dienstleistungen erreicht werden	Bis vollendetes Altersjahr	Beförderung			Bemerkungen
				Gelegenheit						Mindestalter	Zeitpunkt	durch	
				Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungsdienst	Friedensförderungsdienst	Kaderausbildungsdienst						
1.0	Rekr	Sdt	alle Funktionen						18	Rekrutenschule	Einh Kdt GAD		
1.1	Sdt	Gfr	alle Funktionen	X			1 WK	Kein	Kein	WK* oder im ADF DD	Einh Kdt	Beförderung frühestens: – nach dem 1. WK – ab 20 Tagen ADF DD	
2.0	Sdt Gfr	Wm	Gruppenführer/in Küchenschef/in	X	X	X		28	Kein	Unteroffizierschule*	Kdt KAD	FFD: keine Altersobergrenze	
2.1	Wm	Obwm	Zugführer/in Stellvertreter/in	X			2 WK	29	Kein	WK* oder im ADF DD	Einh Kdt	Beförderung frühestens: – nach dem 2. WK – ab 50 Tagen ADF DD	
3.0	Wm Obwm	Fw		X			2 WK bei Vorschlagserteilung aus WK	31	Kein	Technischer Lehrgang*	Kdt KAD		

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Vorschlagserteilung ¹				Beförderung				Bemerkungen	
				Gelegenheit				Erforderliche Dienstleistungen im zuletzt erworbenen Grad; der Vorschlag kann frühestens am Ende dieser Dienstleistungen erteilt werden	Bis vollendetes Altersjahr	Mindestalter	Zeitpunkt		durch
				Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungsdienst	Friedensförderungsdienst	Kaderausbildungsdienst						
3.1	Wm Obw Fw	Four	Fourier/in	X			X	2 WK bei Vorschlagserteilung aus WK	30	Kein	Höherer Unteroffizierslehrgang*		
3.2		Hptfw	Einheitsfeldweibel/in	X			X	2 WK bei Vorschlagserteilung aus WK	30	Kein			
3.3	Fw Four Hptfw	Adj Uof		X		X		1 WK FFD: frühestens nach 1 FFD + 1 WK	32	Kein	Technischer Lehrgang*	FFD: keine Altersobergrenze	
3.4	Fw Four Hptfw Adj Uof	Stabsadj		X		X		2 WK FFD: frühestens nach 2 FFD + 2 WK	36	25	Praktischer Dienst im ADF**	CdA	FFD: keine Altersobergrenze
3.5	Stabsadj	Hptadj		X				4 WK	44	32	Führungslehrgang Grosser Verband**		
3.6	Hptadj	Chefadj		X				4 WK	50	38	**		

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Vorschlagserteilung ¹				Erforderliche Dienstleistungen im zuletzt erworbenen Grad; der Vorschlag kann frühestens am Ende dieser Dienstleistungen erteilt werden	Bis vollendetes Altersjahr	Beförderung			Bemerkungen
				Gelegenheit						Mindestalter	Zeitpunkt	durch	
				Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungsdienst	Friedensförderungsdienst	Kaderausbildungsdienst						
4.0	Uof und höh Uof	Lt	alle Funktionen	X			X	2 WK bei Vorschlagserteilung aus WK		Kein	Offiziersschule oder Spezialkurs Grenadier und Fallschirmaufklärer*		
4.1	Lt	Oblt	alle Funktionen	X		X		3 WK		Kein	WK** oder im ADF DD	Chef/in VBS	Beförderung frühestens: – nach 3. WK – ab 70 Tagen ADF DD oder – ab 70 Tagen FFD (inkl. EBA) Beförderung ohne Vorschlag: – nach 6. WK – 140 Tagen ADF DD oder – nach 2 FFD
			Quartiermeister/in	X				1 WK		Kein	WK**		

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Vorschlagserteilung ¹				Beförderung			Bemerkungen		
				Gelegenheit				Bis vollendetes Altersjahr	Mindestalter	Zeitpunkt		durch	
				Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungsdienst	Friedensförderungsdienst	Kaderausbildungsdienst						
5.0	Lt Oblt	Hptm	Bataillons- und Abteilungs- arzt/-ärztin	X				1 WK mit zeitgleichem Antrag auf Beförderung zum Oblt		Kein	Praktischer Dienst im ADF**	Chef/in VBS	
			Einheitskommandant/in	X				3 WK mit zeitgleichem Antrag auf Beförderung zum Oblt		Kein	Praktischer Dienst in Rekrutenschule**		
			Sprachspezialist/in	X				FFD: frühestens nach 1 FFD + 2 WK oder 2 FFD		Kein	Praktischer Dienst im ADF**		
			Führungsgehilfe/ -gehilfin Einheit/Detachment, Truppenkörper oder Grosser Verband	X		X				Kein FFD: 25	Praktischer Dienst im ADF**		
5.1	Oblt	Hptm	Quartiermeister/in	X				2 WK		Kein	WK**	Chef/in VBS	
6.0	Hptm	Maj	Quartiermeister/in	X						30	Führungslehrgang Gross- verband**	Chef/in VBS	Voraussetzung: mindestens acht Jahre als Offizier

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Vorschlagserteilung ¹				Erforderliche Dienstleistungen im zuletzt erworbenen Grad; der Vorschlag kann frühestens am Ende dieser Dienstleistungen erteilt werden	Bis vollendetes Altersjahr	Beförderung		Bemerkungen	
				Gelegenheit						Mindestalter	Zeitpunkt		durch
				Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungsdienst	Friedensförderungsdienst	Kaderausbildungsdienst						
			Führungsgelilfe/-gehilfin Truppenkörper	X				3 WK		30	**		
				X				3 WK		Kein	Praktischer Dienst im ADF oder Führungslehrgang**		ab Funktion Einheitskommandant/in
			Führungsgelilfe/-gehilfin Grosser Verband	X		X		FFD: frühestens nach 2 FFD + 2 WK		30 FFD: 32	Führungslehrgang Grosser Verband** FFD: Praktischer Dienst im ADF**		Voraussetzung: mindestens drei WK als Einheitskommandant/in oder Führungsgelilfe/-gehilfin Truppenkörper oder Führungsgelilfe/-gehilfin Grosser Verband und mindestens acht Jahre als Offizier

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Vorschlagserteilung ¹				Erforderliche Dienstleistungen im zuletzt erworbenen Grad; der Vorschlag kann frühestens am Ende dieser Dienstleistungen erteilt werden	Bis vollendetes Altersjahr	Beförderung			Bemerkungen
				Gelegenheit						Mindestalter	Zeitpunkt	durch	
				Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungsdienst	Friedensförderungsdienst	Kaderausbildungsdienst						
6.1	Maj	Oberstlt	Kommandant/in Truppenkörper	X					38	Praktischer Dienst im ADF**	Chef/in VBS		
			Führungsgehilfe/-gehilfin Truppenkörper	X					38	Praktischer Dienst im ADF oder Führungslehrgang**			
			Führungsgehilfe/-gehilfin Grosser Verband	X		X		FFD: frühestens nach 4 FFD + 4 WK	38	Führungslehrgang Grosser Verband**			
6.2	Oberstlt	Oberst	Kommandant/in Stellvertreter/in Grosser Verband	X					42	Führungslehrgang Grosser Verband**	Chef/in VBS	Nur als ehemalige/r Truppenkörper Kommandant/in möglich	

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Funktion	Vorschlagserteilung ¹				Erforderliche Dienstleistungen im zuletzt erworbenen Grad; der Vorschlag kann frühestens am Ende dieser Dienstleistungen erteilt werden	Bis vollendetes Altersjahr	Beförderung		Bemerkungen	
				Gelegenheit						Mindestalter	Zeitpunkt		durch
				Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungsdienst	Friedensförderungsdienst	Kaderausbildungsdienst						
			Führungsgehilfe/-gehilfin Grosser Verband	X		X		FFD: frühestens nach 5 FFD + 5 WK		42	Führungslehrgang Grosser Verband**		
			Kommandant/in Truppenkörper Führungsgehilfe/-gehilfin Truppenkörper	X						38	Technischer Lehrgang, Führungslehrgang Truppenkörper oder Praktischer Dienst im ADF**		

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Vorschlagserteilung ¹				Beförderung			Bemerkungen	
			Gelegenheit			Erforderliche Dienstleistungen im zuletzt erworbenen Grad; der Vorschlag kann frühestens am Ende dieser Dienstleistungen erteilt werden	Bis vollendetes Altersjahr	Mindestalter	Zeitpunkt		durch
			Wiederholungskurs (WK)	Grundausbildungs-dienst	Kaderausbildungs-dienst						
7.0	Hptm / Maj	Maj i Gst	X				30	Generalstabslehrgang II*	Chef/in VBS	Mindestens drei WK als Einheitskommandant/in oder gleichwertige Führungserfahrung und acht Jahre als Offizier	
7.1	Maj i Gst	Oberstlt i Gst	X				37	Generalstabslehrgang III/2**			
7.2	Oberstlt i Gst	Oberst i Gst	X				42	Generalstabslehrgang IV** und V**			
Höhere Stabsoffiziere (Brigadier, Divisionär, Korpskommandant)			Genehmigung durch Chef/Chefin VBS				Ernennung durch Bundesrat				

<i>Legende:</i>			
l	Die Bedingungen für die Vorschlagserteilung gelten nicht für das Militärische Personal	CdA Chefadj DD EBA Einh Kdt	Chef/in der Armee Chefadjutant Durchdienende Einsatzbezogene Ausbildung Einheitskommandant/in, unter dem/der die Angehörigen der Armee Dienst leisten
*	Beförderung während des Ausbildungsdienstes, administrativ auf den ersten Tag nach bestandem Ausbildungsdienst		
**	Quartalsbeförderung per 01.01./01.04./01.07./01.10. mit Einteilung in die Funktion	Einh Kdt GAD	Einheitskommandant/in Grundausbildung
ADF	Ausbildungsdienste der Formationen	FFD	Friedensförderungsdienst
ADF DD	Ausbildungsdienste der Formationen für Durchdienende (restliche Dienstage ohne Unterbruch)	Four Fw Gfr Höh Uof Hptadj Hptfw	Fourier Feldweibel Gefreiter Höherer Unteroffizier Hauptadjutant Hauptfeldweibel
Adj Uof	Adjutantunteroffizier		
			Hptm i Gst Kdt KAD Lt Maj Oberstlt Oblt Obwm Rekr Sdt Stabsadj Uof Wm WK
			Hauptmann im Generalstab Kommandant/in Kaderausbildungsdienst Leutnant Major Oberstleutnant Oberleutnant Oberwachtmeister Rekrut Soldat Stabsadjutant Unteroffizier Wachtmeister Wiederholungskurse

Abweichende Bestimmungen zur Kaderausbildung und zur Beförderung

1. Berufsoffiziere/-offizierinnen (BO), ausgenommen Angehörige des militärischen Flugdienstes*

Angehender Grad	Funktion	in Einsatzgruppe (E)	Kaderausbildungsdienste nach Kaderausbildungslaufbahn	zusätzliche berufliche Ausbildungslehrgänge					Beförderung in Abweichung zu Anhang 3	
				Selektion 1 (Eignungsabklärung)	Selektion 2 (Zulassungsprüfung zum Grundausbildungslehrgang)	Grundausbildungslehrgang Militärakademie	Selektion 3	WAL I BO	Mindestens vollendetes Altersjahr	Bemerkungen
Oblt		E1	4.1	1-2	2	X				
Hptm			5.0	1-2	2	X				
Maj			6.0	1-2	2	X				
Maj i Gst			7.0	1-2	2	X				
Hptm		E2	5.0							Muss mindestens vier Jahre (Absolventen/Absolventinnen Diplomaltehr- gang und Bachelorlehrgang) bzw. fünf Jahre (Absolventen/Absolventinnen Militärschule) erfolgreich in der Ein- satzgruppe E1 gewesen sein.
Maj			6.0							
Maj i Gst			7.0							

Militärdienstpflicht. V

Angehender Grad	Funktion	in Einsatzgruppe (E)	Kaderausbildungsdienste nach Kaderausbildungslaufbahn	zusätzliche berufliche Ausbildungslehrgänge					Beförderung in Abweichung zu Anhang 3	
				Selektion 1 (Eignungsabklärung)	Selektion 2 (Zulassungsprüfung zum Grundausbildungslehrgang)	Grundausbildungslehrgang Militärakademie	Selektion 3	WAL 1 BO	Mindestens vollendetes Altersjahr	Bemerkungen
Oberstlt	Kommandant/in Truppenkörper	E2/ E3	6.1				X	X	38	Bei E2 ohne Selektion 3 und WAL 1 BO Bei E3 mit Selektion 3 und WAL 1 BO
	Führungshelfe/-gehilfin Grosser Verband								40	
Oberstlt i Gst	Kommandant/in Truppenkörper		7.1				X	X	37	
	Führungshelfe/-gehilfin Grosser Verband								38	

Angehender Grad	Funktion	in Einsatzgruppe (E)	Kaderausbildungsdiensteste nach Kaderausbildungslaufbahn	zusätzliche berufliche Ausbildungslehrgänge			Beförderung in Abweichung zu Anhang 3	
				WAL 2 BO	Selektion 4	WAL 3 BO	Mindestens vollendetes Altersjahr	Bemerkungen
Oberstlt	Kommandant/in Truppenkörper	E3+	6.1	X			38	
	Führungsgehilfe/-gehilfin Grosser Verband							40
Oberstlt i Gst	Kommandant/in Truppenkörper	E3+	7.1	X			37	
	Führungsgehilfe/-gehilfin Grosser Verband							38
Oberst		E3+	6.2	X			42	Über Anträge entscheidet der Chef / die Chefin der Armee.
Oberst i Gst								
Oberst		E4	6.2	X			42	
Oberst i Gst								7.2
Oberst		E5	6.2	X			47	
Oberst i Gst								7.2
Brigadier		-			X	X		WAL 3 BO kann auch nach der Funktionsübernahme und Beförderung absolviert werden.
Divisionär								
Korpskommandant								
<p>Legende:</p> <p>* Für Angehörige des militärischen Flugdienstes gelten die Bestimmungen gemäss der Militärflugdienstverordnung vom 18. März 2022 (MFV; SR 512.271) und der Verordnung des VBS vom 21. März 2022 über die Angehörigen des militärischen Flugdienstes (VAmFD; SR 512.271.1).</p>								

2. Berufsunteroffiziere/-unteroffizierinnen (BU)

Angehender Grad	in Einsatzgruppe (E)	Kaderausbildungsdienste und berufliche Ausbildungslehrgänge										Beförderung in Abweichung zu Anhang 3		
		Kaderausbildungsdienste nach Kaderausbildungslaufbahn	Selektion 1 (Eignungsabklärung)	Selektion 2 (Zulassungsprüfung zum GAL_BUSA)	GAL_BUSA	Selektion 3	WAL 1 BU	Selektion 4	WAL 2 BU	WAL 3 BU	Mindestens vollendetes Altersjahr	Bemerkungen		
Adj Uof	E1		1–2	2	X									Angehende Berufsunteroffiziere/-unteroffizierinnen werden nach dem erfolgreichen Abschliessen des Grundausbildungslehrgangs zum Adjutantunteroffizier befördert. Unabhängig vom Grundausbildungslehrgang an der Berufsunteroffizierschule der Armee kann eine Beförderung nach Anhang 2 zum Adjutantunteroffizier oder zum Stabsadjutant erfolgen.
Stabsadj		3.4*	1–2	2	X							28		
Adj Uof	E2											26	Muss mindestens drei Jahre erfolgreich in der Einsatzgruppe E1 gewesen sein.	
Stabsadj		3.4*										28		
Adj Uof	E2+											31	Muss mindestens fünf Jahre erfolgreich in der Einsatzgruppe E2 gewesen sein.	
Stabsadj		3.4*										33		
Stabsadj	E3					X	X					35		
Hptadj		3.5*				X	X					35		
Hptadj	E4							X	X			42		
Chefadj		3.6*						X	X			42		
Chefadj	E5									X		48	Der WAL 3 BU kann auch nach der Funktionsübernahme und Beförderung absolviert werden.	

3. Fachberufsmilitärs

3.1 Armeeaufklärungsdetachment 10 (AAD 10)

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2							Beförderung in Abweichung zu Anhang 3	
		Grundkurs AAD 10	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Führungslehrgang Einheit	Ausbildung zum Fachexperten/zur Fachexpertin AAD 10	Ausbildung zum Zugführer/zur Zugführerin oder zum Leiter/zur Leiterin Fachbereich AAD 10	Offizierslehrgang AAD 10	Fachdienskturs für den angehenden Grad	Bemerkungen	Bemerkungen
2.0	Wm	X							anstelle Unteroffiziersschule (27 Tage) sowie Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	
3.0	Fw						X		anstelle Technischer Lehrgang Logistik (26 Tage)	Mindestens drei Jahre als Angehöriger des AAD 10
3.2	Hptfw		33						anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131) für angehende Berufsunteroffiziere/-offizierinnen	
3.2	Adj Uof				X				anstelle Technischer Lehrgang Logistik (26 Tage) und Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste in Formationen (26 Tage)	Mindestens zwei Jahre Einsatzerfahrung als Fw oder Hptfw im AAD 10
3.3	Stabsadj			26		X			anstelle Führungslehrgang Truppenkörper (33 Tage) und Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste in Formationen (12 Tage)	Mindestens zwei Jahre Einsatzerfahrung als Adj Uof im AAD 10
4.0	Lt						X		anstelle Offiziersschule (103 Tage) sowie Kadervorkurs und praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	Mindestens fünf Jahre Einsatzerfahrung als Unteroffizier oder höherer Unteroffizier im AAD 10
4.1	Oblt									Mindestens zwei Jahre im Grad Lt
5.0	Hptm							33	anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	Mindestens drei Jahre Einsatzerfahrung als Offizier im AAD 10

Militärdienstpflicht. V

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2						Beförderung in Abweichung zu Anhang 3		
		Grundkurs AAD 10	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Führungslehrgang Einheit	Ausbildung zum Fachexperten/zur Fachexpertin AAD 10	Ausbildung zum Zugführer/zur Zugführerin oder zum Leiter/zur Leiterin Fachbereich AAD 10	Offizierslehrgang AAD 10	Fachdienskturs für den angehenden Grad	Bemerkungen	Bemerkungen
5.1	Hptm (angehender BO)		33	26	5-26				anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	Mindestens drei Jahre Einsatzerfahrung als Offizier im AAD 10
6.0	Maj						X		anstelle Praktischer Dienst im Ausbildungsdienst für Formationen	Mindestens drei Jahre Einsatzerfahrung als Offizier im AAD 10

3.2 Militärpolizei Spezialdetachment (MP Spez Det)

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2						Bemerkungen	Beförderung in Abweichung zu Anhang 3
		Grundkurs MP Spez Det	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Kurs 2 für Interventionseinheiten des Schweizerischen Polizeieinsatzes	Offizierslehrgang MP Spez Det	Kurs 3 für Interventionseinheiten des Schweizerischen Polizeieinsatzes	Kadervorkurs und Praktischer Dienst im Einsatzbereich	Bemerkungen	
3.0	Fw	X						anstelle Unteroffiziersschule (27 Tage), Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage) sowie Technischer Lehrgang (26 Tage)	
3.2	Hptfw		33					anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage) für angehende Berufsunteroffiziere/-offizierinnen	
3.3	Adj Uof			X				anstelle Technischer Lehrgang Logistik (26 Tage) und Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste in Formationen (26 Tage)	Mindestens zwei Jahre Einsatzerfahrung als Fw oder Hptfw im MP Spez Det
4.0	Lt				X			anstelle Offiziersschule (103 Tage) sowie Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	Mindestens fünf Jahre Einsatzerfahrung als Unteroffizier oder höherer Unteroffizier im MP Spez Det
4.1	Oblt								Mindestens zwei Jahre im Grad Lt
5.0	Hptm			X		X	33	anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage) und Technischer Lehrgang Logistik (26 Tage)	Mindestens drei Jahre Einsatzerfahrung als Offizier im MP Spez Det

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2						Beförderung in Abweichung zu Anhang 3	
		Grundkurs MP Spez Det	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Kurs 2 für Interventionseinheiten des Schweizerischen Polizeinstituts	Offizierslehrgang MP Spez Det	Kurs 3 für Interventionseinheiten des Schweizerischen Polizeinstituts	Kadervorkurs und Praktischer Dienst im Einsatzbereich	Bemerkungen	Bemerkungen
6.0	Maj						X	anstelle Praktischer Dienst im Ausbildungsdienst der Formationen	Mindestens drei Jahre Einsatzerfahrung als Offizier im MP Spez Det

3.3 Kommando Militärpolizei

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angעהnder Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2					Beförderung in Abweichung zu Anhang 3
			Grundkurs Kommando Militärpolizei oder Polizist/in mit Fachausweis	Interne Militärpolizei-ausbildung	Führungslehrgang Truppenkörper oder Grösser Verband	Kadervorkurs und Praktischer Dienst im Einsatzbereich	Bemerkungen	Bemerkungen
2.0	Sdt	Wm	X				anstelle Unteroffiziersschule (27 Tage) sowie Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	
2.1	Wm	Obwm						Mindestens zwei Jahre als Wm
3.0	Obwm	Fw Mp Sich Uof	X				anstelle Technischer Lehrgang Logistik (26 Tage)	Mindestens zwei Jahre als Obwm
3.1	Sdt Wm Obwm	Fw MP Uof	X				anstelle Technischer Lehrgang Logistik (26 Tage)	

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2				Beförderung in Abweichung zu Anhang 3	
			Grundkurs Kommando Militärpolizei oder Polizist/in mit Fachausweis	Interne Militärpolizei-ausbildung	Führungslehrgang Truppenkörper oder Grosser Verband	Kadervorkurs und Praktischer Dienst im Einsatzbereich	Bemerkungen	
3.2	Fw	Hptfw		X			Der Grad Hptfw kann durch eine interne Militärpolizeiausbildung oder durch einen höheren Unteroffizierslehrgang mit Praktischen Dienst erreicht werden.	Absolvierung des höheren Unteroffizierslehrganges ohne Altersgrenze und ohne Unteroffiziersschule für Angehörige der Militärpolizei, die einen beruflichen Unteroffiziersgrad erhalten haben. Vorschlag erfolgt beruflich.
3.3	Fw Hptfw	Adj Uof	X	X			anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	Mindestens zwei Jahre als Fw oder Hptfw
3.4	Adj Uof	Stabs- adj	X	X			anstelle Führungslehrgang Truppenkörper (33 Tage) und Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen (12 Tage)	Mindestens zwei Jahre als Adj Uof
4.0	Wm Obwm Hptfw Adj Uof	Lt		X			Der Grad Lt kann durch eine interne Militärpolizeiausbildung oder durch eine Offiziersschule mit Praktischen Dienst erreicht werden.	Absolvierung der Offiziersschule ohne Altersgrenze und ohne Unteroffiziersschule für Angehörige der Militärpolizei, die einen beruflichen Unteroffiziersgrad erhalten haben. Vorschlag erfolgt beruflich.

Kaderausbildungslaufbahn	Aktueller Grad	Angעהnder Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2					Beförderung in Abweichung zu Anhang 3
			Grundkurs Kommando Militärpolizei oder Polizist/in mit Fachausweis	Interne Militärpolizei-ausbildung	Führungslehrgang Truppenkörper oder Grosser Verband	Kadervorkurs und Praktischer Dienst im Einsatzbereich	Bemerkungen	Bemerkungen
4.1	Lt	Oblt						Mindestens zwei Jahre als Lt
5.0	Oblt	Hptm		X	X	33	anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage) Der Grad Hptm kann durch eine interne Militärpolizeiausbildung oder durch einen Führungslehrgang erreicht werden.	Mindestens zwei Jahre als Oblt
6.0	Hptm	Maj		X	X		anstelle Praktischer Dienst im Ausbildungsdienst der Truppe Der Grad Maj kann durch eine interne Militärpolizeiausbildung oder durch einen Führungslehrgang erreicht werden.	Mindestens zwei Jahre als Hptm
6.1	Maj	Oberstlt		X	X		anstelle Praktischer Dienst im Ausbildungsdienst der Truppe Der Grad Oberstlt kann durch eine interne Militärpolizeiausbildung oder durch einen Führungslehrgang erreicht werden.	Mindestens zwei Jahre als Maj

3.4 Kampfmittelbeseitigung- und Minenräumdetalement

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2				Bemerkungen	Beförderung in Abweichung zu Anhang 3
		Ausgangsgrad	Berufliches Assessment KAMIR (3)	Grundausbildung KAMIBES «Profib» (329)	Lehrgang IEDD (55X, 56X, 58X) oder CMD (53X, 54X, 57X) gemäss Konzept Ausbildung KAMIR	Bemerkungen	Bemerkungen
2.0	Wm	Sdt Gfr Wm	X	X		Absolvieren milizmässig nur die UOS (27 Tage); leisten keinen Praktischen Dienst als Gruppenführer/in. Angehörige der Armee, die als Sdt/Gfr/Obgfr eine Anstellung als Fachberufsmilitär haben, werden bis zur Beförderung/Ersteinteilung (Absolvierung UOS von 27 Tagen) als Betr Sdt im Betr Det LVb G/Rtfg/ABC eingeteilt.	Beförderung zum Wm ohne obere Alterslimite möglich. Vorschlag zur Weiterausbildung erfolgt beruflich.
3.2	Hptfw	Wm Obwm Fw Hptfw	X	X		Anstelle des Praktischen Dienstes (131 Tage) als Einheitsfeldweibel absolvieren die Angehörigen der Armee die berufliche Grundausbildung KAMIBES. Angehörige der Armee im Grad Hptfw ohne berufliche Grundausbildung KAMIBES werden ad interim eingeteilt.	Beförderung zum Hptfw ohne Alterslimite möglich. Vorschlag zur Weiterausbildung erfolgt beruflich.
3.3	Adj Uof	Hptfw Four Adj Uof	X	X	X	Anstelle des Technischen Lehrgangs (26 Tage) und des Praktischen Dienstes (26 Tage) absolvieren die Angehörigen der Armee den Lehrgang IEDD bzw. CMD. Bei Angehörigen der Armee mit Grad Adj Uof, Hptfw oder Four ohne den Lehrgang IEDD bzw. CMD erfolgt die Einteilung ad interim. Lehrgang IEDD oder CMD bzw. Teile davon gemäss beruflichem Ausbildungskonzept KAMIR.	Für die Beförderung zum Adj Uof mindestens vier Jahre im Grad eines Hptfw. Beförderung zum Adj Uof ohne Alterslimite möglich. Vorschlag zur Weiterausbildung erfolgt beruflich.

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2				Beförderung in Abweichung zu Anhang 3	
		Ausgangsgrad	Berufliches Assessment KAMIR (3)	Grundausbildung KAMIBES «Profif» (329)	Lehrgang IEDD (55X, 56X, 58X) oder CMD (53X, 54X, 57X) gemäss Konzept Ausbildung KAMIR	Bemerkungen	
3.4	Stabsadj	Adj Uof Stabsadj	X	X	X	Anstelle des Führungslehrgangs Truppenkörper und des Praktischen Dienstes absolvieren die Angehörigen der Armee den Lehrgang IEDD oder CMD bzw. Teile davon gemäss beruflichem Ausbildungskonzept KAMIR.	Für die Beförderung zum Stabsadj mindestens vier Jahre im Grad eines Adj Uof. Beförderung zum Stabsadj ohne Alterslimite möglich. Vorschlag zur Weiterausbildung erfolgt beruflich.
4.0	Subalternoffizier mit Funktion Detachementschef/in ad interim	Wm Subalternoffizier	X	X		Kein Praktischer Dienst als Zugführer/in. Die Angehörigen der Armee absolvieren das berufliche Assessment KAMIR (3 Tage) und die Grundausbildung KAMIBES «Profif». Einstieg ad interim als Subalternoffizier aus allen Truppengattungen.	Absolvierung der G/Rttg/ABC Offiziersschule 74 ohne Alterslimite möglich. Vorschlag erfolgt beruflich. Beförderung Lt zu Oblt frühestens nach 3 Funktionsjahren (beruflich).
5.0	Hptm	Subalternoffizier Hptm	X	X	X	Ausbildung zum Einheitskommandanten/zur Einheitskommandantin: Führungslehrgang Einheit (26 Tage), Praktischer Dienst (132 Tage), kein Technischer Lehrgang notwendig. Lehrgang IEDD oder CMD bzw. Teile davon gemäss beruflichem Ausbildungskonzept KAMIR.	Weiterausbildung und Beförderung zum Hptm ohne obere Alterslimite möglich. Vorschlag zur Weiterausbildung erfolgt beruflich.

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2					Beförderung in Abweichung zu Anhang 3
		Ausgangsgrad	Berufliches Assessment KAMIR (3)	Grundausbildung KAMIBES «Profib» (329)	Lehrgang IEDD (55X, 56X, 58X) oder CMD (53X, 54X, 57X) gemäss Konzept Ausbildung KAMIR	Bemerkungen	Bemerkungen
6.0	Maj	Hptm Maj	X	X	X	Ehemalige Detachementschefs/-chefinnen (Hptm) oder ehemalige Einheitskommandanten/-kommandantinnen absolvieren den Führungslehrgang Truppenkörper AGA (12 Tage). Es wird kein Praktischer Dienst absolviert. Lehrgang IEDD oder CMD bzw. Teile davon gemäss beruflichem Ausbildungskonzept KAMIR.	Weiterausbildung und Beförderung zum Major ohne obere Alterslimite möglich. Vorschlag zur Weiterausbildung erfolgt beruflich.
6.1	Oberstlt	Maj Oberstlt	X	X	X	Ehemalige Experten/Expertinnen BACI, Experten/Expertinnen HMA, Einsatzoffiziere/-offizierinnen oder Chefs/Cheffinnen Umsetzung bzw. ehemalige Bataillonskommandanten/-kommandantinnen, Bataillonskommandanten/-kommandantinnen Stellvertreter/innen oder Chefs/Cheffinnen Einsatz. Lehrgang IEDD oder CMD bzw. Teile davon gemäss beruflichem Ausbildungskonzept KAMIR.	Die Weiterausbildung und die Beförderung zum Oberstlt ist ohne obere Alterslimite möglich. Vorschlag zur Weiterausbildung erfolgt beruflich.

3.5 Dienst für präventiven Schutz der Armee (DPSA)

Kaderausbildungslaufbahn	Angehender Grad	Kaderausbildungsdienste in Abweichung zu Anhang 2				Beförderung in Abweichung zu Anhang 3
		Praktischer Dienst in Ausbildungsdienste der Formationen	Fachdienstkurs oder Technischer Lehrgang für den angehenden Grad	Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule	Bemerkungen	Bemerkungen
4.0	Lt	33			anstelle Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	
5.0	Hptm		12–16	33	anstelle Technischer Lehrgang (5–26 Tage) sowie Kadervorkurs und Praktischer Dienst in Rekrutenschule (131 Tage)	

<i>Legende:</i>			
X	Berufliche Ausbildungslehrgänge im Rahmen des Anstellungsverhältnisses ohne Anrechenbarkeit an die Ausbildungsdienstpflicht.		
*	Der Grad eines Berufsunteroffiziers/einer Berufsunteroffizierin darf in der Milizfunktion höchstens um einen Grad höher sein als sein/ihr Grad in der beruflichen Funktion.		
Adj Uof	Adjutantunteroffizier		
BACI	Battle Area Clearance		
BEMS	Berechtigung für den Einsatz von Munition mit Sprengwirkung		
BO	Berufsoffizier/in		
BU	Berufsunteroffizier/in		
Chefadj	Chefadjutant		
CMD	Conventional Munitions Disposal		
EOD	Explosive Ordnance Disposal		
Four	Fourier		
Fw	Feldweibel		
GAL BUSA	Grundausbildungslehrgang Berufsunteroffizierschule der Armee		
Gfr	Gefreiter		
HMA	Humanitarian Mine Action		
Hptadj	Hauptadjutant		
Hptfw	Hauptfeldweibel		
Hptm	Hauptmann		
		IEDD	Improvised Explosive Device Disposal
		i Gst	im Generalstab
		KAMIBES	Kampfmittelbeseitigung
		KAMIR	Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung
		Lt	Leutnant
		Maj	Major
		MP	Militärpolizei
		Oberstlt	Oberstleutnant
		Obgfr	Obergefreiter
		Oblt	Oberleutnant
		Obwm	Oberwachtmeister
		Rekr	Rekrut
		Sdt	Soldat
		Stabsadj	Stabsadjutant
		WAL	Weiterausbildungslehrgang
		Wm	Wachtmeister

Spezialisten und Spezialistinnen

Ziff. 2 und 4.25–4.28

Folgende Angehörige der Armee können zu Spezialisten oder Spezialistinnen ernannt und militärisch entsprechend eingeteilt werden, wenn sie:

2. in ihrer zivilen Tätigkeit bei der Luftwaffe, beim Militärischen Nachrichtendienst oder bei der Logistikbasis der Armee eine Funktion innehaben, die unabhängig von der Lage einsatzrelevante Aufgaben erfüllt;
4. über besondere Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:
 - 4.25 seelsorgliche Betreuung,
 - 4.26 Cybersicherheit, Cyberschutz, Cyberabwehr und Kryptologie,
 - 4.27 Polizeiwesen,
 - 4.28 Musik mit Schwerpunkt Musiktheorie;

Zuständigkeit für Verschiebungen

Art des Dienstes	Gesuchsteller/in	Empfänger/in des Gesuches	Entscheid
Rekrutierung	– Stellungspflichtige	Kreiskommandant/in	Kreiskommandant/in
Grundausbildungsdienste	– Rekruten	Kommando Ausbildung	Kommando Ausbildung
Kaderausbildungsdienste	– Soldaten, Gefreite – Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister – höhere Unteroffiziere, die nicht in Stäben eingeteilt sind – Subalternoffiziere, die nicht in Stäben und nicht <i>ad interim</i> auf einer Funktion als Hauptmann eingeteilt sind	Kreiskommandant/in	Kommando Ausbildung
	– höhere Unteroffiziere, die in Stäben eingeteilt sind – Subalternoffiziere, die in Stäben und <i>ad interim</i> auf einer Funktion als Hauptmann eingeteilt sind – Hauptleute und Stabsoffiziere – Fachoffiziere sowie Spezialisten/Spezialistinnen	Kommando Ausbildung auf dem Dienstweg	Kommando Ausbildung
	– Offiziere im Generalstab (GLG I/GLG IV und GLG V)	Chef/in der Armee	Chef/in der Armee
	– Offiziere im Generalstab (GLG II und GLG III)	Kommando Ausbildung	Kommando Ausbildung

Verordnung über die Militärdienstpflicht

Art des Dienstes	Gesuchsteller/in	Empfänger/in des Gesuches	Entscheid
Ausbildungsdienste der Formationen und Besondere Dienste für Kader	<ul style="list-style-type: none"> – Soldaten, Gefreite – Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister – Höhere Unteroffiziere, die nicht in Stäben eingeteilt sind 	Kreiskommandant/in	Kreiskommandant/in oder Kommando Ausbildung
	<ul style="list-style-type: none"> – Subalternoffiziere, die nicht <i>ad interim</i> auf einer Funktion als Hauptmann eingeteilt sind 		Kommando Ausbildung
	<ul style="list-style-type: none"> – Höhere Unteroffiziere, die in Stäben eingeteilt sind – Subalternoffiziere, die <i>ad interim</i> auf einer Funktion als Hauptmann eingeteilt sind – Hauptleute und Stabsoffiziere – Fachoffiziere/Fachoffizierinnen sowie Spezialisten/Spezialistinnen 	Kommando Ausbildung auf dem Dienstweg	Kommando Ausbildung

Änderung anderer Erlasse

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Verordnung vom 24. November 2004⁵ über die medizinische Beurteilung der Militärdiensttauglichkeit und der Militärdienstfähigkeit (VMBM)

Anhang 1 Ziff. 4

4. Entscheid der Spezial UC

«Militärdiensttauglich nur für besondere Funktionen, mit Auflagen, schiessuntauglich»:

Die beurteilte Person müsste grundsätzlich aus medizinischen Gründen militär- und schutzdienstuntauglich erklärt werden. Falls sie ersatzpflichtig ist oder sich der Armee freiwillig als zugeteilte oder zugewiesene Person zur Verfügung stellen will und ihren Dienstwillen ausdrücklich schriftlich bekundet hat, kann sie von einer speziell gebildeten UC als Betriebssoldat oder Betriebsoldatin in eine Formation Ausbildung und Support Betriebssoldat und Betriebsoldatin (Betriebsdetachment) eingeteilt werden. Die Anforderungen des Dienstes müssen auf die zivile Tätigkeit sowie die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der betroffenen Person abgestimmt werden. Der vorsitzende Arzt oder die vorsitzende Ärztin der UC kann verbindliche Auflagen für die Dienstausbildung machen. Als Auflagen immer zu prüfen sind folgende Punkte: Sportaktivitäten und die Notwendigkeit zu Hause zu übernachten. Die betroffene Person erhält keine persönliche Waffe bzw. muss diese abgeben.

2. Verordnung vom 29. Oktober 2003⁶ über den Militärsport

Ingress

gestützt auf die Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe c und 30 Absatz 1 des Sportförderungsgesetzes vom 17. Juni 2011⁷ und auf die Artikel 41 Absatz 3, 48a Absatz 3, 51 Absatz 4, 62 Absatz 3 und 150 Absatz 1 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995⁸,

5 SR 511.12
6 SR 512.38
7 SR 415.0
8 SR 510.10

Ersatz eines Ausdrucks

In den Artikeln 7 Absatz 2, 27c Buchstabe b sowie 29 Absatz 1 Buchstabe a wird «Trainingskurse» ersetzt durch «Trainingslager».

Art. 27b Abs. 3 und 6

³ Auf Sportsoldaten und CISM-Soldaten, die als Zeitmilitär angestellt sind, sind die Absätze 1 und 2 Buchstabe b nicht anwendbar.

⁶ Für Militärdienste im Ausland, die nicht im Rahmen von Artikel 7 geleistet werden, gelten die folgenden Bestimmungen:

- a. Die Militärdienstleistenden tragen zivile Kleidung.
- b. Sie erhalten Sold und Erwerbersatz.
- c. Sie sind militärversichert.
- d. Sie organisieren und finanzieren Verpflegung, Unterkunft und Transporte selber; vorbehalten bleibt die Unterstützung durch Dritte.
- e. Sie besorgen und finanzieren die benötigte Ausrüstung selber; vorbehalten bleibt die Unterstützung durch Dritte.
- f. Sie dürfen gemäss den vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen Privatfahrzeuge führen.
- g. Sie regeln in einer Vereinbarung mit dem Kommando Ausbildung die Einzelheiten für Militärdienste nach diesem Absatz.
- h. Vorbehältlich der gesetzlichen Leistungen der Militärversicherung haftet der Bund für keine Schäden im Zusammenhang mit Militärdiensten nach diesem Absatz.

3. Verordnung vom 11. September 1996⁹ über den zivilen Ersatzdienst (ZDV)

Art. 21 Dienstbefreiung nach Bestehen der Rekrutenschule
(Art. 13 ZDG)

Die in Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe c MG¹⁰ aufgeführten Personen werden vom Zivildienst befreit, wenn sie Zivildienstleistungen erbracht haben, deren Dauer 1,5-mal so lange ist wie diejenige der Rekrutenschule. Die teilweise Absolvierung der Rekrutenschule wird berücksichtigt.

⁹ SR 824.01

¹⁰ SR 510.10



Verordnung über die Mobilmachung zu bestimmten Assistenz- und Aktivdiensten (VMob)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 22. November 2017¹ über die Mobilmachung zu bestimmten Assistenz- und Aktivdiensten wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf die Artikel 72, 79 Absatz 1 und 150 Absatz 1 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995² (MG),

Art. 6 Abs. 2 Bst. a

² Bei Angehörigen von Formationen mit ständigen Bereitschaftsaufgaben enthält das Dienstbüchlein Angaben über:

- a. die Verbandsbezeichnung im Rahmen einer Mobilmachung;

Art. 12 Sachüberschrift und Abs. 1

Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst: Allgemeine Vollzugs- und Duldungspflichten der Kantone, der Gemeinden und von Privatpersonen

¹ Die Kantone und die Gemeinden sowie alle natürlichen und juristischen Privatpersonen vollziehen die ihnen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung einer Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst übertragenen Aufgaben und dulden den Vollzug solcher Aufgaben.

¹ SR 519.2
² SR 510.10

Art. 13 Sachüberschrift und Abs. 1

Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst: Spezifische Pflichten der Kantone

¹ Im Fall einer Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst betreiben die Kantone innerhalb von sechs Stunden nach dem Entscheid zu einem Aufgebot eine Auskunftsstelle für die aufgebotenen Angehörigen der Armee.

Art. 14 Sachüberschrift sowie Abs. 1 und 3

Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst: Spezifische Pflichten der Gemeinden

¹ Die Gemeinden verbreiten bei einer Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst bei Bedarf das Aufgebot mittels Plakatanschlag.

³ Die Gemeinden überlassen der Armee im Fall einer Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst auf erste Aufforderung hin alle notwendigen, geeigneten und verfügbaren Räumlichkeiten und Plätze zur Benutzung mit den erforderlichen Einrichtungen und Gerätschaften für die Unterkunft der Truppe, einschliesslich der Armeetierr, der Fahrzeuge und des mitgeführten Materials.

Art. 15 Abs. 1

¹ Konzessionierte Transportunternehmen sind bei einer Mobilmachung zum Assistenz- und Aktivdienst verpflichtet, Angehörige der Armee in Uniform bei Vorweisen des Dienstbüchleins oder des persönlichen Aufgebots an den Einrückungsort zu transportieren.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

«`$$$SmartDocumentDate`»

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr



Verordnung über die militärische Sicherheit (VMS)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 21. November 2018¹ über die militärische Sicherheit wird wie folgt geändert:

Art. 11 Abs. 3

³ Er kann zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben im Rahmen von Einsätzen im Ausland mit ausländischen Behörden und Kommandostellen auf bi- und multilateraler Ebene zusammenarbeiten. Regelmässige Kontakte bedürfen einer jährlichen Genehmigung durch den Bundesrat.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

«`$$$SmartDocumentDate`»

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr



Verordnung über den militärischen Strassenverkehr (VMSV)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 11. Februar 2004¹ über den militärischen Strassenverkehr wird wie folgt geändert:

Art. 14 Abs. 2

² Die vorübergehenden Verkehrsmassnahmen für die Schiess- und Übungsplätze sowie die Gewässerübersetzstellen werden vom zuständigen Lehrverband, von der zuständigen Einsatzbrigade, der zuständigen Territorialdivision, dem Heer oder der Luftwaffe angeordnet.

Art. 18 Abs. 3 Bst. e Ziff. 2, Abs. 7 und 8

³ Keine militärische Fahrberechtigung benötigen:

- e. aktives und ehemaliges ziviles Personal der Gruppe Verteidigung sowie ehemaliges militärisches Personal, wenn:
 2. ihm die militärische Fahrberechtigung nicht nach Artikel 38 entzogen ist,

⁷ In begründeten Ausnahmefällen kann das SVSAA Angehörige der Armee im Militärdienst zum Führen von Militärfahrzeugen mit einem zivilen Führerausweis der entsprechenden Ausweiskategorie berechtigen, wenn:

- a. sie anlässlich einer medizinischen Beurteilung ihrer Militärdiensttauglichkeit nicht den Tauglichkeitsentscheid «Militärdiensttauglich nur für besondere Funktionen, mit Auflagen, schiessuntauglich» erhalten haben;
- b. sie mindestens im Besitz der militärischen Fahrberechtigungskategorie für leichte nicht geländegängige Motorwagen sind;

¹ SR 510.710

- c. sie nachweislich eine Einführung auf den zu führenden Militärfahrzeugen gemäss den Vorgaben des LVb Log erhalten haben; und
- d. der oder die Direktunterstellte des Chefs oder der Chefin der Armee den Bedarf bestätigt.

⁸ Die Berechtigung nach Absatz 7 wird schriftlich ausgestellt. Sie ist zeitlich befristet und auf einzelne Fahrzeugtypen beschränkt.

Art. 21 Abs. 1 und 1^{bis}

¹ Die Fahrberechtigungskategorie 930 mit entsprechendem PISA-Ausbildungscode berechtigt zum Führen von Gesellschaftswagen.

^{1bis} *Aufgehoben*

Art. 27 Ausbilder und Ausbilderinnen

¹ Wer Fahrschüler oder Fahrschülerinnen der Fahrberechtigungskategorie 910, 930 oder 930E individuell ausbildet, benötigt die Fahrlehrerbewilligung der betreffenden Kategorie.

^{1bis} Das SVSAA ist Aufsichtsbehörde für die ausschliesslich in der Armee eingesetzten Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen. Es regelt die Berufsausübung und Weiterbildung.

^{1ter} Die für die Anstellung der Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen zuständigen Stellen der Armee melden dem SVSAA die zur Erfüllung seiner Kontrollaufgaben erforderlichen Daten über die Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen, namentlich Name, Vorname, Adresse, AHV-Nummer, Beschäftigungsgrad, Nebenbeschäftigungen nach Artikel 91 der Bundespersonalverordnung vom 3. Juli 2001² und Arbeitsort.

² Die für die Fahrausbildung eingesetzten Ausbilder und Ausbilderinnen müssen die militärische Fahrberechtigung oder den zivilen Führerausweis der entsprechenden Kategorie besitzen und eine entsprechende Ausbildung absolviert haben.

Art. 41 Abs. 3^{bis}

^{3bis} Gepanzerte Radfahrzeuge sind für die Rauch-, Abgas-, Verdampfungs- und Geräuschemessung den Raupenfahrzeugen gleichgestellt. Andere Militärfahrzeuge müssen die Vorschriften über Rauch-, Abgas-, Verdampfungs- und Geräuschemessung so weit erfüllen, als ihr Einsatz dies zulässt.

Art. 47 Abs. 2 Bst. c

² In Militärfahrzeugen dürfen keine Zivilpersonen mitgeführt werden. Ausgenommen sind Zivilpersonen, die:

- c. an organisierten militärischen Führungen teilnehmen oder im Rahmen von bewilligten Truppeneinsätzen nach der Verordnung vom 21. August 2013³

² SR 172.220.111.3

³ SR 513.74

über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln transportiert werden müssen;

Art. 50 Abs. 1

¹ Auf der Ladebrücke von Militärfahrzeugen dürfen Personen nur mitgeführt werden, wenn sie durch genügend hohe Seitenwände geschützt sind. Stehen und Hinauslehnen sowie Sitzen auf Seiten- und Rückwänden sind verboten. Es ist für genügend Lüftung zu sorgen.

Art. 54 Abs. 3

³ Bei bewilligungspflichtigen Fahrten nach Absatz 2 ist die Beförderung teilbarer Güter verboten. Ausgenommen sind vom SVSAA definierte Systemfahrzeuge der Genie- und Rettungstruppen.

Art. 57 Abs. 2

² Der Abstand zwischen den Raupenfahrzeugen muss während der Fahrt mindestens 50 Meter betragen, ausser bei Fahrten innerhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee, Schiessplätzen sowie Übungsplätzen und -dörfern.

Einfügen vor dem Gliederungstitel des 5. Kapitels

Art. 57a Verhalten im Verkehr

¹ Mit Ausnahmefahrzeugen und auf Ausnahmetransporten darf aus zwingenden Gründen und bei genügenden Sicherheitsmassnahmen von den Verkehrsregeln sowie signalisierten oder markierten Anordnungen abgewichen werden. Dies gilt sinngemäss für deren Begleitfahrzeuge.

² In jedem Fall einzuhalten sind die Abstandsregelungen für:

- a. gepanzerte Radfahrzeuge bei Verbandsfahrten (Art. 67 Abs. 1);
- b. Raupenfahrzeuge (Art. 57 Abs. 2).

Art. 79 Sachüberschrift und Abs. 1
Datenaufzeichnungsgerät und Fahrtschreiber

¹ Bei allen Verkehrsunfällen und Schadenfällen nach Artikel 80 muss, falls ein Datenaufzeichnungsgerät oder Fahrtschreiber vorhanden ist, auf der Unfallstelle noch vor der Fahrzeugbergung oder -verschiebung der Datenträger des Datenaufzeichnungsgeräts oder das Einlageblatt des Fahrtschreibers sichergestellt werden.

Art. 91b

Aufgehoben

II

¹ Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

² Anhang 2 erhält die neue Fassung gemäss Beilage

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr



Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter

Titel

Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter

Ziff. 1201

Die Anhänge 1 und 2 gelten nicht für:

- a. Beförderungen von Maschinen oder Geräten, die in ihrem inneren Aufbau oder in ihren Funktionselementen gefährliche Güter mit einem Fassungsraum von höchstens 450 Liter enthalten, vorausgesetzt, es werden Massnahmen getroffen, die unter normalen Beförderungsbedingungen ein Freiwerden des Inhalts verhindern;
- b. die Notfallbeförderung zur Rettung menschlichen Lebens oder zum Schutz der Umwelt, vorausgesetzt, es werden alle Massnahmen zur sicheren Durchführung dieser Beförderung getroffen;
- c. die Beförderung von Gütern der Klasse 1, die als Bestandteil des Waffensystems gelten und zum Einsatz von Bordwaffen dienen, vorausgesetzt, die Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen erhalten eine Ausbildung nach den Kapiteln 1.3 und 8.2.3 SDR/ADR;
- d. die Beförderung von gefährlichen Gütern, mit denen die Fahrzeugbesatzung und Mitfahrende ausgerüstet sind, vorausgesetzt, die mitgeführten gefährlichen Güter sind für den unmittelbaren Einsatz dieser Fahrzeuginsassen und -insassinnen vorgesehen.

Ziff. 1301 Einleitungssatz

Die Anhänge 1 und 2 gelten nicht für die Beförderung von:

Ziff. 1400 Sachüberschrift

Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von flüssigen Brennstoffen

Ziff. 1401

Die Anhänge 1 und 2 gelten nicht für die Beförderung von:

- a. Brennstoff, der zum Antrieb des Fahrzeuges oder zum Betrieb seiner Einrichtungen dient, namentlich in tragbaren Reservebrennstoffbehältern (Kanister), die auf der Beförderungseinheit in dafür vorgesehenen Einrichtungen befestigt sind;
- b. Brennstoff in Behältern von als Ladung beförderten Fahrzeugen, Baugeräten oder anderen Beförderungsmitteln wie Booten, wenn er für den Antrieb oder zum Betrieb einer ihrer Einrichtungen dient, sowie entsprechendem Reservebrennstoff in tragbaren Behältern wie Kanistern, die in dafür vorgesehenen Einrichtungen befestigt sind.

Ziff. 1501 Einleitungssatz

Die Anhänge 1 und 2 gelten nicht für Einrichtungen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie (z. B. Lithiumbatterien, elektrische Kondensatoren, asymmetrische Kondensatoren, Metallhydrid-Speichersysteme, Brennstoffzellen):

Ziff. 1901

Der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin muss die vom SVSAA ausgestellte Bewilligung vom Verladeort bis zum Bestimmungsort mit sich führen.

Behörde, die das Visum bzw. die Bewilligung erteilt

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee (SVSAA)
CH-3003 Bern

Innerhalb der Bürozeiten Tel. +41 (0)58 464 33 33
Ausserhalb der Bürozeiten Mobile +41 (0)79 211 11 31

Ziff. 4100

Gefährliche Güter dürfen nur in den bauartgeprüften Original- oder Ordonnanzverpackungen wie Kanistern, Fässern, Kisten, Flaschen oder Druckgefässen befördert werden, in denen sie übergeben wurden oder die dafür zur Verfügung gestellt worden sind. Müll- oder Hülsensäcke gelten nicht als bauartgeprüfte Verpackungen; sie dürfen namentlich nicht für den Rückschub von unverbrauchter Munition verwendet werden. Undichte oder beschädigte Verpackungen dürfen nicht verwendet werden.

Ziff. 5202 Einleitungssatz

Abweichend von der SDR und vom ADR können Güter der Klasse 1 in der Armee mit folgenden Gefahrzetteln gekennzeichnet werden:

Ziff. 7301

Die gesamte Nettomasse in kg der explosiven Stoffe (oder, bei Gegenständen mit Explosivstoff, die gesamte Nettomasse des in allen Gegenständen enthaltenen Explosivstoffs), die in einer Beförderungseinheit befördert werden darf, ist entsprechend den Angaben der folgenden Tabelle begrenzt.

Unterklasse	1.1–1.3	1.4	Ungereinigte leere Verpackungen	
Verträglichkeitsgruppe	ausser 1.1A	ausser 1.4S	1.4S	
Konventionelle Beförderungseinheiten	1 000 kg NEM	1 000 kg NEM	unbegrenzt	unbegrenzt
EX/II–Beförderungseinheiten	5 000 kg NEM	15 000 kg NEM	unbegrenzt	unbegrenzt
EX/III–Beförderungseinheiten	16 000 kg NEM	16 000 kg NEM	unbegrenzt	unbegrenzt

Ziff. 8204 Bst. d

Keine ADR-Schulungsbescheinigung im Militärdienst benötigen:

- d. Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen im Besitz der militärischen Fahrberechtigung der Kategorie 930 zur Wechselladesystemausbildung von ungereinigten, leeren Betriebsstoffbetankungscontainern auf bundeseigenen Ausbildungsplätzen, wenn die Ausbildung unter fachlicher Aufsicht stattfindet.

Ziff. 8303

Entstehen durch einen Unfall Gefahren für Mitmenschen oder die Umwelt, so ist die gefährdete Zone abzusichern und die zivilen Rettungsdienste sind zu alarmieren.

Ziff. 8305

Mitfahrende sind zur Hilfeleistung verpflichtet.

Ziff. 8403

Für Güter der Klasse 1, welche aufgrund von Missbrauchs- und Diebstahlgefahr verschärften Sicherungsvorschriften unterliegen (in Anhang 2 Spalte 3 mit einem Stern versehen), gelten die in den entsprechenden Weisungen des Chefs oder der Chefin der Armee festgelegten erhöhten Sicherungsvorschriften und -anordnungen.

Ziff. 8500 Sachüberschrift

Zusätzliche Vorschriften für besondere Klassen und Güter

Ziff. 9200

Aufgehoben

Teil 10A

Folgende Einträge werden aufgenommen:

GR «Voia da Brinzauls/Voia Principala», Strecke zwischen Lantsch/Lenz und Crappa Naira (Länge 6,0 km);

GR «Via Nova/Platta», Rhäzüns Holzlagerplatz bis Rothenbrunnen Abzweigung Kantonsstrasse (Länge 2,0 km);

GR «Via da Laax», Abzweigung Oberalpstrasse bis Ortsbeginn Sagogn Abzweigung «Via Teit» (Länge 1,2 km);

Liste der zugelassenen Güter und Mengen

Klasse 1 – Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff

Zeichenerklärung:

- ★ Beförderung gemäss den Bestimmungen des Sicherungsorgans und in Abhängigkeit von der aktuellen Gefährdungslage.
- ⊘ Bahntransport verboten

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
590-0440	0012	5,6MM MATCH TRAININGS PAT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
590-0501	0012	6MM BR NORMA				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
590-0509	0012	7,5MM MATCH TRAINING 11,3G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0655	0012	7,65MM PARA FMJ				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
590-0710	0321	BLDG (U) 1354 20MM HISPANO-KAN MI BR G				1	1.2E	1	20	50	0.0500	B1000C	
590-0711	0321	BLDG U 1480 30MM FLZ KAN 58 MI BR G MZ				1	1.2E	1	20	50	0.0730	B1000C	
590-0712	0321	BLDG U 1540 35MM FLAB KAN 63 MI BR G MZ				1	1.2E	1	20	50	0.4550	B1000C	
590-0713	0171	BLDG U 1570 6CM W BEL G 87 ZZ				1	1.2G	1	20	50	0.2530	B1000C	
590-0714	0171	BLDG U 1601 7,1CM W BEL G 74 ZZ				1	1.2G	1	20	50	0.5520	B1000C	
590-0715	0321	BLDG U 1823 8,1CM MW WG 66 + MVZ 55				1	1.2E	1	20	50	0.5640	B1000C	
590-0716	0015	BLDG U 1837 8,1CM MW NB WG 68				1	1.2G	1	20	50	1.4860	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
590-0717	0321	BLDG U 1849 8,1CM MW WG 91 MVZ				1	1.2E	1	20	50	0.8760	B1000C	
590-0718	0169	BLDG U 2020 10,5CM KAN U HB ST G OZ				1	1.2D	1	20	50	1.9800	B1000C	
590-0719	0006	BLDG U 2106 10,5CM PZ KAN 60/61 PZ SPR G				1	1.1E	1	20	50	5.1370	B1000C	
590-0720	0171	BLDG U 2252 12CM MW BEL G 74 ZZ				1	1.2G	1	20	50	2.6070	B1000C	
590-0721	0285	BLDG U 3470 HG 85				1	1.2D	1	20	50	0.1670	B1000C	
590-0722	0034	BLDG U 3670 300KG FL BB 79, BOMBLET				1	1.1D	1	20	50	1.0000	B1000C	
590-0723	0321	BLDG U 5363 8,1CM MW EUG 66 + MZ 55				1	1.2E	1	20	50	0.1970	B1000C	
590-0724	0169	BLDG U 5430 10,5CM KAN U HB EUG OZ				1	1.2D	1	20	50	0.3030	B1000C	
590-0725	0321	BLDG U 5440 10,5CM PZ KAN 60 U 61 EUG MZ				1	1.2E	1	20	50	2.5410	B1000C	
590-0726	0321	BLDG U 5458 12CM MW EUG 68 MVZ 68				1	1.2E	1	20	50	1.2060	B1000C	
590-0727	0285	BLDG U 5655 EUHG 85				1	1.2D	1	20	50	1.4180	B1000C	
590-0728	0321	BLDG U 2256 12CM MW WG 88 AMZ				1	1.2E	1	20	50	3.8200	B1000C	
590-0729	0409	BLDG O 2512 MVZ 67				1	1.2D	1	20	50	0.0200	B1000C	
590-0730	0169	BLDG O 2450 15CM KAN 42 ST G OZ				1	1.2D	1	20	50	5.6700	B1000C	
590-0731	0181	BLDG U 3150 PZF HL PAT				1	1.1E	1	20	50	1.6300	B1000C	
590-0732	0321	BLDG U 1560 40MM GW SPLI PAT 97 MZ				1	1.2E	1	20	50	0.0410	B1000C	
590-0733	0285	BLDG U 5656 EUHG 11				1	1.2D	1	20	50	0.0830	B1000C	
590-0734	0431	BLDG U 6707 IRRITATIONSKOERPER 1 KNALL				1	1.4G	1.4	333	3	0.0080	E	
590-0735	0303	BLDG U 6741 NBK 09				1	1.4G	1.4	333	3	0.1160	E	
590-0736	0181	BLDG U 3167 8,3CM RAK ROHR HPZ RAK 89				1	1.1E	1	20	50	0.7110	B1000C	
590-0737	0321	BLDG U 1400 20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ				1	1.2E	1	20	50	0.0500	B1000C	
590-0738	0168	BLDG O 2503 15,5CM HB KA G 88 OZ				1	1.1D	1	20	50	2.9600	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrgutcode	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
590-0739	0321	BLDG O 2504 15,5CM HB KA G 90 OZ (GS RW)	1	1.2E	1	20	50	3.2100	B1000C	
590-0740	0137	BLDG O 3890 PZAW MI 88	1	1.1D	1	20	50	3.1530	B1000C	
590-0741	0137	BLDG U 3890 PZAW MI 88	1	1.1D	1	20	50	3.1530	B1000C	
590-0742	0321	BLDG U 2258 12CM MW WG 93 MVZ	1	1.2E	1	20	50	3.8250	B1000C	
590-0743	0321	BLDG U 5459 12CM MW EUG 93 MVZ	1	1.2E	1	20	50	1.2350	B1000C	
590-0744	0168	BLDG U 2503 15,5CM HB KA G 88, BOMBLET	1	1.1D	1	20	50	1.0000	B1000C	
590-0745	0303	BLDG U 5355 7,6CM UNB PAT 97 EL ZUE	1	1.4G	1.4	333	3	0.0900	E	
590-0760	0012	10,4X33MM GW PAT ZU G 150	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
590-0853	0475	SORT MIL SPRST	1	1.1D	1	20	50	7.3404	B1000C	
590-0856	0475	SORT SPUERHUNDE, ZIV SPRST IN KISTE	1	1.1D	1	20	50	3.6500	B1000C	
590-0927	0303	TGW 73 NB G	1	1.4G	1.4 + 8	333	3	0.1300	E	
590-0948	0006	12CM WG 68 MVZ 68 LADG 0-6 LAW ABSCH	1	1.1E	1	20	50	3.7200	B1000C	
591-1050	0012	5,6MM GW PAT 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1051	0012	5,6MM GW PAT 90 (GEGURTET)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1055	0012	5,6MM GW LSP PAT 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0019	E	
591-1065	0012	5,6MM GW PAT 90 U LSP PAT 90 (3:1)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0016	E	
591-1070	0012	5,6MM GW PAT 19 EXP	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0017	E	
591-1100	0012	7,5MM GP 11	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0033	E	
591-1108	0012	7,5MM LSP PAT 11	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0038	E	
591-1120	0012	7,62MM GW PAT 12	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0029	E	
591-1125	0012	7,62MM HK PAT 12	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0029	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrgutzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-1130	0012	7,62MM HK PAT 22	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0029	E	
591-1235	0012	8,6MM GW PAT 04	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0057	E	
591-1236	0012	8,6MM GW PAT 05 HK	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0058	E	
591-1237	0012	8,6MM GW PAT 06 TC	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0058	E	
591-1240	0012	9MM PIST PAT 41	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
591-1241	0012	9MM PIST PAT 14	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
591-1242	0012	9MM PIST PAT S	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
591-1243	0012	9MM PIST PAT HK	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
591-1244	0012	9MM PIST PAT A 4	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
591-1255	0012	MZ GW 91 FLINTENLAUF PAT	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0023	E	
591-1275	0009	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92	1	1.2G	1	20	50	0.0180	B1000C	
591-1276	0300	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 93 LSP	1	1.4G	1.4	333	3	0.0260	E	
591-1280	0300	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92 + PZ SPR PAT	1	1.4G	1.4	333	3	0.0260	E	
591-1430	0339	20MM FLZ KANN 92 MZWK PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0400	E	
591-1450	0012	MZGW 91 SCHROT PAT 04	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0021	E	
591-1451	0301	MZGW 91 RS PAT LANG	1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.0010	E	
591-1452	0301	MZGW 91 RS PAT KURZ	1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.0015	E	
591-1453	0012	MZGW 91 TUEROE PAT	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0013	E	
591-1500	0328	30MM SPZ KAN 00 PFEIL PAT LSP	1	1.2C	1	20	50	0.1860	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrgut-zettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschütztem Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-1505	0328	30MM SPZ KAN 00 MZWK PAT LSP	1	1.2C	1	20	50	0.1820	B1000C	
591-1545	0321	35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 BOZ	1	1.2E	1	20	50	0.4450	B1000C	
591-1546	0321	35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 MZ LSP	1	1.2E	1	20	50	0.4450	B1000C	
591-1555	0049	40MM GW BS PAT 08	1	1.1G	1	20	50	0.0033	B1000C	
591-1560	0321	40MM GW SPLI PAT 97 MZ	1	1.2E	1	20	50	0.0411	B1000C	
591-1561	0301	40MM MZW 10 RS PAT	1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.0660	E	
591-1563	0339	40MM MZW 10 E PAT M	1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	
591-1564	0312	40MM MZW 10 SIG PAT	1	1.4G	1.4	333	3	0.0160	E	
591-1565	0012	40MM MZW 10 GS PAT	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
591-1566	0006	40MM GW SPR PAT 15	1	1.1E	1	20	50	0.0563	B1000C	
591-1567	0012	40MM GW RS PAT 15	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0100	E	
591-1570	0171	6CM W BEL G 87 ZZ	1	1.2G	1	20	50	0.2528	B1000C	
591-1823	0321	8,1CM MW WG 66 + MVZ 55	1	1.2E	1	20	50	0.5640	B1000C	
591-1831	0171	8,1CM MW BEL G 73 ZZ LADG 0-6	1	1.2G	1	20	50	0.7260	B1000C	
591-1837	0015	8,1CM MW NB WG 68 LADG 0-6	1	1.2G	1	20	50	2.1200	B1000C	
591-1844	0321	8,1CM MW WG 12 MVZ LADG 0-6	1	1.2E	1	20	50	0.8760	B1000C	
591-1846	0303	8,1CM MOE NB G 19 ZZ LADG 0-6	1	1.4G	1.4	333	3	1.1250	E	
591-1847	0254	8,1CM MOE BEL G WL 21 ZZ LADG 1-6	1	1.3G	1	20	50	1.2100	C5000D	
591-1848	0254	8,1CM MOE BEL G IR 23 ZZ LADG 1-6	1	1.3G	1	20	50	1.2100	C5000D	
591-2252	0171	12CM MW BEL G 74 ZZ LADG 0-7	1	1.2G	1	20	50	2.6070	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
591-2256	0321	12CM MW WG 88 AMZ LADG 0-7				1	1.2E	1	20	50	3.8200	B1000C	
591-2258	0321	12CM MW WG 93 MVZ LADG 0-7				1	1.2E	1	20	50	3.8250	B1000C	
591-2272	0328	12CM PZ KAN PFEIL PAT 98 LSP				1	1.2C	1	20	50	9.5770	B1000C	
591-2500	0168	15,5CM HB 66 ST G OZ				1	1.1D	1	20	50	6.7400	B1000C	
591-2501	0171	15,5CM HB 66 BEL G OZ				1	1.2G	1	20	50	2.8930	B1000C	
591-2505	0320	15,5CM HB 66 ZUE PAT				1	1.4G	1.4	333	3	0.0020	E	
591-2509	0242	15,5CM HB 66 U 74 LADG 3-7				1	1.3C	1	20	50	5.6000	C5000D	
591-2510	0414	15,5CM HB CONT LADG 3-7 GRUNDMODUL				1	1.2C	1	20	50	3.3500	B1000C	
591-2511	0414	15,5CM HB CONT LADG 3-7 MODULE				1	1.2C	1	20	50	1.3500	B1000C	
591-2512	0409	MVZ 67				1	1.2D	1	20	50	0.0200	B1000C	
591-2513	0409	MZZ 68				1	1.2D	1	20	50	0.0150	B1000C	
591-2518	0410	MZZ 88				1	1.4D	1.4	333	3	0.0004	E	
591-2529	0414	15,5CM HB66 U 74 LADG 3-4				1	1.2C	1	20	50	2.1000	B1000C	
591-2531	0414	15,5CM KAN LADG 10				1	1.2C	1	20	50	14.0000	B1000C	
591-2535	0414	15,5CM KAN CONT LADG 7-9				1	1.2C	1	20	50	11.7000	B1000C	
591-2545	0168	15,5CM KANN INT G 01 SMART				1	1.1D	1	20	50	4.4850	B1000C	
591-2550	0409	AMZ 91				1	1.2D	1	20	50	0.0200	B1000C	
591-3151	0181	PZF HL PAT 95				1	1.1E	1	20	50	1.6420	B1000C	
591-3160	0321	RGW 90 HH PAT 16 SMW				1	1.2E	1	20	50	0.88750	B1000C	
591-3170	0181	M72 MK2 PAT 16SMW				1	1.1E	1	20	50	0.4510	B1000C	
591-3211	0182	FLAB LWF BL 01 RAPIER ★Ⓢ				1	1.2E	1	20	50	19.2720	B1000C	
591-3220	0181	L FLAB LWF BL 94 STINGER ★Ⓢ				1	1.1E	1	20	50	4.9800	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-3235	inert	FLZ LWF LL 63 STABIFL								
591-3240	0181	FLZ LWF LL 63/91 GEBRAUCHSBEREIT ★☉	1	1.1E	1	20	50	24.7200	B1000C	
591-3241	0276	FLZ LWF LL 63/91 STEKO ★☉	1	1.4C	1.4	333	3	0.3500	E	
591-3242	0286	FLZ LWF LL 63/80 SPRK	1	1.1D	1	20	50	4.7500	B1000C	
591-3243	0409	FLZ LWF LL 63/80 AZ 63/93 ★☉	1	1.2D	1	20	50	0.0360	B1000C	
591-3244	0281	FLZ LWF LL 63/80 RAK ANTR ★☉	1	1.2C	1	20	50	19.8000	B1000C	
591-3250	0182	FLZ LWF LL 97 AMRAAM ★☉	1	1.2E	1	20	50	54.3000	B1000C	
591-3252	0182	FLZ LWF LL AMRAAM 120C-7 ★☉	1	1.2E	1	20	50	61.3508	B1000C	
591-3255	0181	LWF LL AIM-9X ★☉	1	1.1E	1	20	50	30.8000	B1000C	
591-3303	0182	TOW HL LWF 96 PIP ★☉	1	1.2E	1	20	50	6.9500	B1000C	
591-3310	0182	NLAW PAT 16 SMW	1	1.2E	1	20	50	1.7300	B1000C	
591-3470	0285	HG 85	1	1.2D	1	20	50	0.1668	B1000C	
591-3800	0137	RI LADG 96 L KOMPL	1	1.1D	1	20	50	1.5000	B1000C	
591-3801	0137	RI LADG 96 L	1	1.1D	1	20	50	1.7000	B1000C	
591-3810	0137	RI LADG 96 SCH KOMPL	1	1.1D	1	20	50	9.6000	B1000C	
591-3811	0137	RI LADG 96 S	1	1.1D	1	20	50	9.6000	B1000C	
591-3825	0463	TRI SPR LADG 88 KOMPL	1	1.1D	1	20	50	41.0000	B1000C	
591-4010	0048	200G SPR PAT, 3 ZUE LOECHER	1	1.1D	1	20	50	0.2030	B1000C	
591-4020	0084	1KG SPR PAT, PLASTIT	1	1.1D	1	50	20	1.0000	B1000C	
591-4030	0084	100G BOHR-PAT, PLASTIT	1	1.1D	1	50	20	0.1000	B1000C	
591-4091	0059	5KG V-LADG 66	1	1.1D	1	20	50	5.8500	B1000C	
591-4093	0059	10KG V-LADG 66	1	1.1D	1	20	50	11.3000	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-4095	0059	20KG V-LADG 66	1	1.1D	1	20	50	22.4000	B1000C	
591-4098	0048	SPR ROHR	1	1.1D	1	20	50	3.3200	B1000C	
591-4160	0048	SPRK 75	1	1.1D	1	20	50	0.5250	B1000C	
591-4181	0048	SPRST SORT (AUSB)	1	1.1D	1	20	50	13.120	B1000C	
591-4200	0463	KMB SORT 95	1	1.1D	1	20	50	0.8900	B1000C	
591-4201	0059	33MM KMB LADG 95	1	1.1D	1	20	50	0.0570	B1000C	
591-4202	0059	67MM KMB LADG 95	1	1.1D	1	20	50	0.4450	B1000C	
591-4204	0441	20MM KMB LADG 99	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0115	E	
591-4210	0467	KMB SORT 99 (UW SPRENG)	1	1.2D	1	20	50	0.0580	B1000C	
591-4212	0500	ZUE SCHLAUCH 100M + SV (UW SPRENG)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
591-4213	0500	ZUE SCHLAUCH 10M ZUE KAP TRG (UW SPRENG)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
591-4214	0361	ZUE SCHLAUCH SORT (UW SRPENG)	1	1.4B	1.4	333	3	0.0100	E	
591-4405	0283	DETO 82	1	1.2D	1	20	50	0.0012	B1000C	
591-4409	0255	ELEKTRON SPR KAP 16 ESK3, 3M	1	1.4B	1.4	333	3	0.0024	E	
591-4410	0029	SPR KAP 8	1	1.1B	1	20	50	0.0016	B1000C	
591-4411	0255	ELEKTRON SPR KAP 16 ESK3, 20M	1	1.4B	1.4	333	3	0.0024	E	
591-4412	0325	EL ANZUENDPILLE	1	1.4G	1.4	333	3	0.0006	E	
591-4415	0361	ZUE VOR 90 (SPR ROHR)	1	1.4B	1.4	333	3	0.0021	E	
591-4435	0350	ZUE SORT (PYRO)	1	1.4B	1.4	333	3	0.5410	E	
591-4437	0255	ZUE SORT B (EL HU)	1	1.4B	1.4	333	3	0.2100	E	
591-4441	0361	SCHL Z SYST PZ SAP SORT E	1	1.4B	1.4	333	3	0.0509	E	
591-4442	0361	SCHL Z SYST G/RTTG SORT C	1	1.4B	1.4	333	3	0.1504	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrgut-zettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-4443	0361	SCHL Z SYST G/RTTG SORT D	1	1.4B	1.4	333	3	0.0213	E	
591-4444	0065	SPR SCHNUR 74	1	1.1D	1	20	50	0.0120/m	B1000C	
591-4445	0065	SPR SCHNUR 96, 5G	1	1.1D	1	20	50	0.0050/m	B1000C	
591-4446	0361	ZZUE SCHNUR, 150,3M, KONFEKT SPR KAP 8	1	1.4B	1.4	333	3	0.0185	E	
591-4447	0361	ZZUE SCHNUR,150,2M, KONFEKT SPRKAP 8+SZ83	1	1.4B	1.4	333	3	0.0135	E	
591-4448	0500	STARTER SL 0, 15M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
591-4450	0255	ESPR KAP 66 HU, 0/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4453	0255	ESPR KAP 66 HU, 3/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4456	0255	ESPR KAP 66 HU, 6/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4459	0255	ESPR KAP 66 HU, 9/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4462	0255	ESPR KAP 66 HU, 12/30	1	1.4B	1.4	333	3	0.0007	E	
591-4464	0500	ZUE SCHLAUCH 65M + MECH SV 09	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4467	0500	ZUE SCHLAUCH 5M + MECH SV 09	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4468	0500	ZUE SCHLAUCH 20M + MECH SV 09	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4469	0500	ZUE SCHLAUCH 10M + MECH SV 09	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4476	0255	ZUE SORT B (AUSB)	1	1.4B	1.4	333	3	0.1500	E	
591-4500	inert	ZUE SCHLAUCH, 750M								
591-4510	0500	ZUE SCHLAUCH 15M + KZUE 15	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4511	0257	ZUE SCHLAUCH 30M + SZUE 15	1	1.4B	1.4	333	3	0.0020	E	
591-4512	0257	ZUE SCHLAUCH 30M DOPPELT + KZUE 15	1	1.4B	1.4	333	3	0.0020	E	
591-4513	0500	ZUE SCHLAUCH 100M + SZUE 15	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
591-4651	0048	REAKT SCHUTZ ELE 15,5CM FEST KAN 93	1	1.1D	1	20	50	0.3520	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
591-4652	0048	REAKT SCHUTZ ELE R OBEN 15,5CM FEST KAN	1	1.1D	1	20	50	0.5900	B1000C	
591-4653	0048	REAKT SCHUTZ ELE L OBEN 15,5CM FEST KAN	1	1.1D	1	20	50	0.5900	B1000C	
591-4670	0475	BLT SPRST C2, ROLLE 9 KG	1	1.1D	1	20	50	9.0000	B1000C	
591-4671	0475	BLT SPRST C2, STREIFEN 20 MM	1	1.1D	1	20	50	0.7690	B1000C	
591-4672	0475	BLT SPRST C3, STREIFEN 20 MM	1	1.1D	1	20	50	0.8200	B1000C	
591-4673	0475	BLT SPRST C5, ROLLE 9 KG	1	1.1D	1	20	50	9.0000	B1000C	
591-4680	0288	SCHNEID LDG 13, 125 G/M	1	1.1D	1	20	50	0.1275	B1000C	
591-4681	0288	SCHNEID LDG 13, 250 G/M	1	1.1D	1	20	50	0.2550	B1000C	
591-4682	0288	SCHNEID LDG 13, 500 G/M	1	1.1D	1	20	50	0.5100	B1000C	
591-4683	0288	SCHNEID LDG 13, 1150 G/M	1	1.1D	1	20	50	1.1500	B1000C	
591-4684	0042	ZUE VERST 20 G	1	1.1D	1	20	50	0.0200	B1000C	
591-4685	0475	SORT SCHNEID LADG 20	1	1.1D	1	20	50	4.8300	B1000C	
591-4686	0288	SCHNEID LADG 20, 10MM	1	1.1D	1	20	50	0.0700	B1000C	
591-4687	0288	SCHNEID LADG 20, 15MM	1	1.1D	1	20	50	0.1550	B1000C	
591-4688	0288	SCHNEID LADG 20, 25MM	1	1.1D	1	20	50	0.4300	B1000C	
591-4689	0288	SCHNEID LADG 20, 40MM	1	1.1D	1	20	50	1.1000	B1000C	
591-4690	inert	K-SCHNEIDER 16								
591-4710	1950	RSG 2000	2	siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
591-4712	1950	RSG 23	2	siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
591-4800	0500	KZ MS STUFE 03 75MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4801	0500	KZ MS STUFE 04 100MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4802	0500	KZ MS STUFE 05 125MS, 6M	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikatorkator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
591-4803	0500	KZ MS STUFE 06 150MS, 6M				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0009	E	
591-4819	0500	VZ 0MS, 7,8M				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
591-4822	0500	VZ 25MS, 4,8M				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
592-5052	0012	5,6MM RFPAT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5053	0012	5,6MM FARB PAT ROT STGW 90				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5054	0012	5,6MM FARB PAT BLAU STGW 90				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5055	0012	5,6MM FARB PAT ROT LMG 05				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5056	0012	5,6MM FARB PAT BLAU LMG 05				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5080	0012	7,5MM UPAT 92 LSP (PZF EI-LAUF)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
592-5090	0012	7,62MM UPAT 16 LSP (EI LAUF RGW 90)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
592-5120	0012	9MM FARB PAT ROT PIST				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5121	0012	9MM FARB PAT BLAU PIST				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
592-5143	0339	12,7MM MG 64 UPAT 04 + UPAT 05 LSP (3:1)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0157	E	
592-5144	0339	12,7MM MG 64 UPAT 04 (GEGURTET)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0150	E	
592-5155	0339	12,7MM MG 64 UPAT 05 LSP (GEGURTET)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0170	E	
592-5165	0012	MZGW 91 U RS PAT LANG				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0012	E	
592-5166	0012	MZGW 91 U RS PAT KURZ				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0013	E	
592-5198	0339	20MM FLZ KAN 92 UPAT 97				1	1.4C	1.4	333	3	0.0380	E	
592-5200	0183	21MM UPAT 16 LSP (EI LAUF SYST M72 MK2)				1	1.3C	1	20	50	0.0215	C5000D	
592-5220	0328	27MM UPAT 90 LSP (PZ KAN EI LAEUFE)				1	1.2C	1	20	50	0.1620	B1000C	
592-5221	0328	30MM SPZ KAN 00 UPAT LSP				1	1.2C	1	20	50	0.1820	B1000C	
592-5270	0328	35MM FLAB KAN 63 UG O LSP				1	1.2C	1	20	50	0.3400	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
592-5272	0328	35MM FLAB KAN 63 UG LSP	1	1.2C	1	20	50	0.3540	B1000C	
592-5281	0012	40MM GW UPAT 08	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
592-5282	0197	40MM MZW 10 U RS PAT	1	1.4G	1.4	333	3	0.0690	E	
592-5355	0303	7,6CM UNB PAT 97 EL ZUE	1	1.4G	1.4	333	3	0.0895	E	
592-5363	0321	8,1CM MW EUG 66 + MVZ 55	1	1.2E	1	20	50	0.0197	B1000C	
592-5365	0321	8,1CM MW EUG 91 MVZ LADG 0-6	1	1.2E	1	20	50	0.1983	B1000C	
592-5368	0321	8,1CM MW EUG 16 MVZ LADG 0-6	1	1.2E	1	20	50	0.2020	B1000C	
592-5459	0321	12CM MW EUG 93 MVZ LADG 0-7	1	1.2E	1	20	50	1.2350	B1000C	
592-5460	0328	12CM PZ KAN UHL PAT 87 LSP	1	1.2C	1	20	50	6.2160	B1000C	
592-5463	0328	12CM PZ KAN UPFEIL PAT 10 LSP	1	1.2C	1	20	50	6.3420	B1000C	
592-5485	0169	15,5CM HB 74 EUG OZ	1	1.2D	1	20	50	0.5230	B1000C	
592-5489	0414	15,5CM HB ULADG 2 / L47	1	1.2C	1	20	50	1.2000	B1000C	
592-5551	0502	PZF UPAT 95	1	1.2C	1	20	50	0.2560	B1000C	
592-5630	0281	TOW U LWF ★☉	1	1.2C	1	20	50	3.7400	B1000C	
592-5656	0285	EUHG 11	1	1.2D	1	20	50	0.0830	B1000C	
592-5870	0255	ELEKTRON SPR KAP 18 ESK3, UE B	1	1.4B	1.4	333	3	0.0001	E	
593-6021	0014	PLATZ PAT 6MM	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
593-6062	0054	40MM GW BEL PAT 15 (WL)	1	1.3G	1	20	50	0.0690	C5000D	
593-6063	0054	40MM GW BEL PAT 15 (IR)	1	1.3G	1	20	50	0.0634	C5000D	
593-6067	0016	7,6CM NB PAT 95 EL ZUE	1	1.3G	1 + 8	20	50	0.3050	C5000D	
593-6068	0303	7,6CM NB PAT 21 EL ZUE	1	1.4G	1.4	333	3	0.7850	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrgut-zettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
593-6152	0238	LEINENW AUSR 90, 250M (4 PACK)	1	1.2G	1	20	50	0.4000	B1000C	
593-6155	0238	PACK LEINENW RAK 90, LEINE 250M	1	1.2G	1	20	50	0.1000	B1000C	
593-6404	0430	BR PLATTE RSZ	1	1.3G	1	20	50	0.2200	C5000D	
593-6405	0430	BR BLATT	1	1.3G	1	20	50	0.0200	C5000D	
593-6406	0131	SPEZ RSZ 78	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6413	0131	SZ 83	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6414	0105	ZZUE SCHNUR, 150	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0051/m	E	
593-6420	inert	MECH ZUENDPISTOLE 10								
593-6421	inert	EL ZUENDMASCHINE 10								
593-6435	0325	PYRO ZUE 74	1	1.4G	1.4	333	3	0.0229	E	
593-6440	0323	12,7MM EL IMPULS KART (EOD GT)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0105	E	
593-6445	0323	12,7MM TELEJET KART	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0170	E	
593-6447	0431	KART 26,5MM AQUASET-WASSER, EOD	1	1.4G	1.4	333	3	0.0100	E	
593-6470	0054	15MM PYRO-KPAT	1	1.3G	1	20	50	0.0039	C5000D	
593-6471	0312	15MM PYRO-PFPAT	1	1.4G	1.4	333	3	0.0035	E	
593-6540	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT ROT	1	1.4G	1.4	333	3	0.0207	E	
593-6542	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT GRUEN	1	1.4G	1.4	333	3	0.0210	E	
593-6544	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT ROT (PISTENWART)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0510	E	
593-6548	0054	26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB (FSCH, 300M)	1	1.3G	1	20	50	0.0400	C5000D	
593-6550	0312	26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB	1	1.4G	1.4	333	3	0.0215	E	
593-6553	0312	SIG PAT 04	1	1.4G	1.4	333	3	0.0379	E	
593-6555	0431	SIG RAK ROT FSCH (HAND)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0610	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
593-6557	0191	SIG FACKEL ROT NACHT (HAND)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0730	E	
593-6558	0191	SIG FACKEL TAG/NACHT (HAND)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0900	E	
593-6559	0323	AUTOMATISCHE AUSLOESUNG FLU-8B/P, 0,11KG	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6560	0191	SIG RAK ROT FSCH (HAND)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0920	E	
593-6610	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 03)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6611	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 07)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
593-6612	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 32)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
593-6613	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 33)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6614	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 34)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6615	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 35)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6616	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 36)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
593-6617	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 37)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
593-6618	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 38)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6619	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 39)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6620	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 41)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6621	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 23)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6622	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 24)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6623	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 25)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6624	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 26)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6625	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 42)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
593-6626	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 83)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6627	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 84)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz		
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifi- zierungs- code	Gefahr- zettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multipli- kator NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschrän- kungscode	Fahrverbot bei geschütz- ten Gewäs- sern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)		
593-6628	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 85)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0001	E		
593-6629	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 87)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E		
593-6630	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 92)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E		
593-6631	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 93)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E		
593-6632	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 94)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0001	E		
593-6633	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 71)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E		
593-6634	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 95)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0005	E		
593-6635	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 98)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E		
593-6636	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 04)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0005	E		
593-6637	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 08)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E		
593-6638	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 10)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E		
593-6639	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 11)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E		
593-6640	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 96)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0003	E		
593-6641	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 30)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0006	E		
593-6642	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MG 97)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0002	E		
593-6643	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 12)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E		
593-6644	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 13)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0003	E		
593-6645	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 14)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0003	E		
593-6646	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 15)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0005	E		
593-6647	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 19)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0006	E		
593-6648	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 20)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0008	E		
593-6649	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 22)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt	0.0004	E		

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6650	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 28)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E		
593-6651	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 21)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6652	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 06)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E		
593-6653	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MH 29)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E		
593-6654	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MS 71)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E		
593-6655	0367	F/A18 C/D	SMDC	(DODIC MS 73)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0007	E		
593-6657	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 50)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E		
593-6658	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 51)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E		
593-6659	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 55)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E		
593-6660	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 52)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E		
593-6661	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 53)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0007	E		
593-6662	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 54)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E		
593-6663	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 56)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6664	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 57)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6665	0367	F/A18 C	SMDC	(DODIC MU 59)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E		
593-6666	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 68)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6667	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 70)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6668	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 71)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6669	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 72)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6670	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 61)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E		
593-6671	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 62)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E		
593-6672	0367	F/A18 D	SMDC	(DODIC MU 63)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E		

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6673	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 64)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0006	E	
593-6674	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 65)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6675	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 66)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6676	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 67)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6708	0431	IRRITATIONSKOERPER 2 KNALL				1	1.4G	1.4	333	3	0.0050	E	
593-6709	0431	IRRITATIONSKOERPER 9 KNALL				1	1.4G	1.4	333	3	0.0100	E	
593-6710	0431	IRRITATIONSKOERPER, 1 KNALL 14				1	1.4G	1.4	333	3	0.0080	E	
593-6711	0431	IRRITATIONSKOERPER 6 KNALL 20				1	1.4G	1.4	333	3	0.0110	E	
593-6716	0301	TGW 73 CS G				1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.1300	E	
593-6721	0301	TRAENENGAS-VK, 1 G CS				1	1.4G	1.4 + 6.1 + 8	333	3	0.0045	E	
593-6726	0368	KZUE 05 Z CS G U NB G				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0019	E	
593-6728	0431	CS HG 20				1	1.4G	1.4	333	3	0.1220	E	
593-6741	0303	NBK 09				1	1.4G	1.4	333	3	0.1160	E	
593-6750	0303	NB HG 06 (SPIRICO)				1	1.4G	1.4	333	3	0.2130	E	
593-6755	0431	BK HG 20				1	1.4G	1.4	333	3	0.0118	E	
593-6760	0507	RK 12 GELB				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0500	E	
593-6761	0507	RK 12 GRUEN				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0590	E	
593-6762	0507	RK 12 ROT				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0550	E	
593-6801	0276	F/A18 C/D INIT JAU-27/A (DODIC MF 72)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6802	0276	F/A18 C/D INIT JAU-25/A (DODIC XW 52)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0002	E	
593-6803	0173	F/A18 C/D CART ACT INIT (DODIC MJ 98)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
593-6806	0276	F/A18 C CART CCU-71/A (DODIC XW 57)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0026	E	
593-6807	0276	F/A18 D CART CCU-72/A (DODIC XW 58)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0028	E	
593-6808	0410	F/A18 D EXPL SEQ DCU-241/A (DODIC XW 53)				1	1.4D	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6809	0276	F/A18 D EXPL INIT JAU-24/A (DODIC XW 55)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0003	E	
593-6810	0276	F/A18 D EXPL INIT JAU-23/A (DODIC XW 54)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0003	E	
593-6811	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 97)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6812	0367	F/A18 D DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 98)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6818	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC JL 43)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6819	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC JL 44)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6820	0186	F/A18 C/D ROCK MK109 MOD 1 (DODIC SS 67)				1	1.3C	1	20	50	0.4536	C5000D	
593-6824	0367	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC JL 42)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6831	0276	F/A18 C/D CART CCU-99/A (DODIC MT 97)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0034	E	
593-6832	0276	F/A18 C/D CART CCU-118/A (DODIC MT 13)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0062	E	
593-6833	0276	F/A18 C/D CART CCU-105/A (DODIC MT 91)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0077	E	
593-6835	0276	F/A18 C/D CART CCU-102/A (DODIC MT 98)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0081	E	
593-6836	0276	F/A18 C/D CART CCU-101/A (DODIC MT 89)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0248	E	
593-6837	0276	F/A18 C/D CART CCU-100/A (DODIC MT 88)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0728	E	
593-6839	0276	F/A18 C/D INIT 0.3 SEC DEL (DODIC MC 50)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0022	E	
593-6840	0276	F/A18 C/D INIT JAU-56/A (DODIC MT 07)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0415	E	
593-6841	0276	F/A18 D INIT JAU-66/A (DODIC MT 16)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0068	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6843	inert	F/A18 C/D BATT MXU-792A/A (DODIC CWDR)											
593-6844	0186	F/A18 C/D ROCK MK124 MOD 0 (DODIC MT 31)				1	1.3C	1	20	50	3.0969	C5000D	
593-6845	0186	F/A18 C/D ROCK MK122 MOD 0 (DODIC MT 29)				1	1.3C	1	20	50	0.2110	C5000D	
593-6846	0186	F/A18 D ROCK MK123 MOD 0 (DODIC MT 30)				1	1.3C	1	20	50	3.0969	C5000D	
593-6848	0276	F/A18 C/D T DELAY JAU-76/A (DODIC WB 55)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0020	E	
593-6849	0276	F/A18 D T DELAY JAU-77/A (DODIC WB 56)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0020	E	
593-6851	0367	F/A18 C/D CART CCU-132/A (DODIC SR 94)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6852	0173	F/A18 C/D INIT CCU-133/A (DODIC SQ 03)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6853	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 14)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6854	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 12)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6855	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 11)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6856	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 07)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6857	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 10)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6858	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 08)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6859	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 17)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6860	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 16)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6861	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 15)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6862	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 18)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6863	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 06)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6864	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 19)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6865	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 09)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6866	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 05)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
593-6867	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 04)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
593-6869	0237	F/A18 C/D CUTTER BBU-57/A (DODIC SR 95)				1	1.4D	1.4	333	3	0.0159	E	
593-6870	0173	F/A18 C/D CUTTER BBU-58/A (DODIC SQ 04)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6885	0276	F/A18 C/D CART CCU-136A/A				1	1.4C	1.4	333	3	0.0003	E	
593-6886	0093	F/A18 C/D FLARE (MJU-38A/B)				1	1.3G	1	20	50	0.1512	C5000D	
593-6887	1383	F/A18 C/D FLARE (MJU-49/B)				4.2	siehe UN 1383 PYROPHORES METALL, N.A.G. oder PYROPHORE LEGIERUNG, N.A.G.						
593-6891	0276	F/A18 C/D CART MK 19 MOD 0 (DODIC MO 12)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0020	E	
593-6892	0276	F/A18 C/D CART CCU-45/B (DODIC MD 65)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0088	E	
593-6893	0276	F/A18 C/D INIT JAU-74/A (DODIC WB 15)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0410	E	
593-6894	0276	F/A18 C/D CART CCU-146/A (DODIC WB 16)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0395	E	
593-6901	0323	EKAPP PAT 07 (HELI)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0007	E	
593-6902	0323	KAPP-PAT EL ZUE (TAA 76 LLS)				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
593-6903	0323	EC635 EKAPP-PAT 05				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0002	E	
593-6910	0276	LASTENABSCH PAT 78 EL ZUE (DODIC M 189)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0043	E	
593-6911	0276	LASTENABSCH PAT 79 EL ZUE (MAU-50,TIGER)				1	1.4C	1.4	333	3	0.0152	E	
593-6914	1383	IR-PAT 12 (1"X1" FLZ)				4.2	siehe UN 1383 PYROPHORES METALL, N.A.G. oder PYROPHORE LEGIERUNG, N.A.G.						
593-6915	0093	IR-PAT 10 EL ZUE (1"X1" FLZ)				1	1.3G	1	20	50	0.0710	C5000D	
593-6917	0093	IR-PAT 06 EL ZUE (1"X1" FLZ)				1	1.3G	1	20	50	0.1100	C5000D	
593-6922	0093	IR-PAT 20 EL ZUE (1"X1" FLZ)				1	1.3G	1	20	50	0.1150	C5000D	
593-6923	0093	IR-PAT 22 EL ZUE (1"x1" FLZ)				1	1.3G	1	20	50	0.1050	C5000D	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
593-6926	0323	ABSCH PAT 12 EL ZUE (CCU-145/A))	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
593-6927	0323	ABSCH PAT 16 EL ZUE (CCM 11 MK1))	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0005	E	
593-6930	0351	ADS 15 RAK NOT SYST	1	1.4C	1.4	333	3	0.5300	E	
593-6931	0323	ADS 15 ZUE NOT SYST	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0001	E	
593-6951	0276	FLOESCHPAT 89 EL ZUE_(861-345, HINTEN)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6952	0276	FLOESCHPAT 89 EL ZUE (861-355, VORNE)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0007	E	
593-6953	0276	FLOESCHPAT VORNE EL ZUE, EC635	1	1.4C	1.4	333	3	0.0004	E	
593-6954	0276	FLOESCHPAT HINTEN EL ZUE, EC635	1	1.4C	1.4	333	3	0.0004	E	
593-6955	0276	SATZ SS PAT (MK CH11A PC9, VORN U HINT)	1	1.4C	1.4	333	3	0.1562	E	
593-6956	0276	SATZ KDO SYST AUSL PAT (SS MK CH11A PC9)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0065	E	
593-6982	0276	SS F-5 E/F MANN/SITZ TRENN PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0030	E	
593-6983	0276	SS F-5 E/F TREIB PAT (DODIC MT 84)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0020	E	
593-6984	0276	SS F-5 E/F VERST PAT (PIL SCHIRMAUSZPAT)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0001	E	
593-6985	0276	SS F-5 E/F HANDAUSL PAT (DODIC M 700)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0035	E	
593-6986	0276	SS F-5 F HANDAUSL PAT (DODIC MF 69)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0031	E	
593-6987	0276	SS F-5 E/F SITZAUSL PAT (DODIC M 710)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0027	E	
593-6988	0276	SS F-5 E/F SITZAUFRIECHT PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0040	E	
593-6989	0276	SS F-5 E/F STABISCHIRM AUSZIEH PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0035	E	
593-6990	0186	SS F-5 E/F SITZABSCH PAT (CKU-7A/A)	1	1.3C	1	20	50	3.2330	C5000D	
593-6992	0276	SS F-5 F ROLLGURTEN PAT (DODIC SP 97)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0081	E	
593-6993	0276	SS F-5 F TREIB PAT VORNE (DODIC MF 70)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0031	E	
593-6994	0276	SS F-5 F TREIB PAT HINTEN (DODIC MF 71)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0052	E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
593-6995	0276	SS F-5 F DACHABWURF VPAT (DODIC M 703)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0045	E	
593-6996	0276	SS F-5 F VORDERSITZAUSL VPAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0045	E	
593-6997	0276	SS F-5 E/F DACHABWURF PAT (DODIC M 897)	1	1.4C	1.4	333	3	0.0068	E	
593-6998	0276	SS F-5 E/F PILOTENSCHIRM AUSZIEH PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0009	E	
593-6999	0276	SS F-5 E ROLLGURTEN PAT	1	1.4C	1.4	333	3	0.0081	E	
594-7005	0014	5,6MM GW MARK PAT 90	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
594-7006	0014	5,6MM GW MARK PAT 90 (gegurtet)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
594-7036	0014	7,5MM MARK PAT MG 51	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0007	E	
594-7040	0014	8,6MM GW MARK PAT 10	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0022	E	
594-7055	0014	9MM PIST MARK PAT 77	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
594-7061	0014	9MM REV KPAT 05	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0003	E	
594-7070	0413	35MM FLAB KAN 63 MARK PAT	1	1.2C	1	20	50	0.3035	B1000C	
594-7110	0413	7,5CM FKAN MARK PAT	1	1.2C	1	20	50	0.1350	B1000C	
594-7350	0312	ABSCH MARK PAT 93 (SIM SYST PZF)	1	1.4G	1.4	333	3	0.0060	E	
594-7360	0281	ABSCH MARK PAT 94 (ABSCH SIM STINGER)	1	1.2C	1	20	50	0.2000	B1000C	
594-7425	inert	MARK HG 85								
594-7426	inert	Z KOMPL (MARK HG 85)								
594-7427	0373	KPAT (MARK HG 85)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0010	E	
594-7428	0373	KPAT MARK HG 85, (153 DB)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0020	E	
594-7710	inert	MARK SPR ROHR								
594-7770	0373	MARK ZUE VOR 90 (MARK SPR ROHR)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0004	E	
594-7812	0054	26,5MM RAKP 78 KPAT	1	1.3G	1	20	50	0.0115	C5000D	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahretzel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
594-7817	0431	U IRRITATIONSKOERPER 14	1	1.4G	1.4	333	3	0.0050	E	
594-7845	0405	ABSCH MARK PAT 83, 6 SCHUSS (SIM SYST 81)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0216	E	
594-7847	0405	TREFFER MARK PAT 87, ORANGE (SIM SYST 81)	1	1.4S	1.4	unbegrenzt		0.0685	E	
594-7848	0431	MARK PAT 03, WEISS (SIMUG),	1	1.4G	1.4	333	3	0.0240	E	
594-7850	0487	HEULPET ROT	1	1.3G	1	20	50	0.0380	C5000D	
594-7851	0487	HEULPET BLAU	1	1.3G	1	20	50	0.0380	C5000D	
594-7852	0487	HEULPET GELB	1	1.3G	1	20	50	0.0380	C5000D	
594-7857	0487	KPET ROT	1	1.3G	1	20	50	0.0270	C5000D	
594-7858	0487	KPET BLAU	1	1.3G	1	20	50	0.0270	C5000D	
594-7859	0487	KPET GELB	1	1.3G	1	20	50	0.0270	C5000D	
594-7875	0197	MARK PAT SIK, ORANGE	1	1.4G	1.4	333	3	0.0105	E	
594-7900	1950	MARK SPRAY MARK RSG 2000	2	siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
594-7902	1950	DOSE MARK RSG 23	2	siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
594-7910	1950	MARK RSG 2000	2	siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
594-7912	1950	MARK RSG 23	2	siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1						
595-8444	3363	LWF LL AIM-9X CATM	9	siehe UN 3363 GEFÄHRLICHE GÜTER IN GERÄTEN						
Zivil	0027	SCHWARZPULVER, gekörnt oder in Mehlform	1	1.1D	1	20	50	verschieden	B1000C	
Zivil	0081	SPRENGSTOFF, TYP A	1	1.1D	1	50	20	verschieden	B1000C	
Zivil	0082	SPRENGSTOFF, TYP B	1	1.1D	1	50	20	verschieden	B1000C	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifi- zierungs- code	Gefahr- zettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multipli- kator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschrän- kungscode	Fahrverbot bei geschütz- ten Gewäs- sern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
Zivil	0083	SPRENGSTOFF, TYP C				1	1.1D	1	20	50	verschie- den	B1000C	
Zivil	0084	SPRENGSTOFF, TYP D				1	1.1D	1	50	20	verschie- den	B1000C	
Zivil	0241	SPRENGSTOFF, TYP E				1	1.1D	1	50	20	verschie- den	B1000C	
Zivil	0456	SPRENGKAPSELN, ELEKTRISCH				1	1.4S	1.4	unbegrenzt		verschie- den	E	

Übrige Klassen

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
Verpa- ckungs- gruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung				Klasse	Klassifi- zierungs- code	Gefahr- zettel	Freigrenze bei Alleingut	Multipli- kator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschrän- kungscode	Fahrverbot bei geschütz- ten Gewäs- sern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
	1001	ACETYLEN, GELÖST				2	4F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1002	LUFT, VERDICHTET (DRUCKLUFT)				2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1005	AMMONIAK, WASSERFREI				2	2TC	2.3 + 8	50 kg	20		C/D	0 kg
	1006	ARGON, VERDICHTET				2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	1009	BROMTRIFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 13B1)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1011	BUTAN	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1013	KOHLENDIOXID	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1018	CHLORDIFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 22)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1028	DICHLORDIFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 12)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1030	1,1-DIFLUORETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 152a)	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1044	FEUERLÖSCHER mit verdichtetem oder verflüssigtem Gas	2	6A	2.2	1000 kg	1		E	
	1046	HELIUM, VERDICHET	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1049	WASSERSTOFF, VERDICHET	2	1F	2.1	333 Liter	3		B/D	
	1057	FEUERZEUGE mit entzündbarem Gas oder NACHFÜLLPATRONEN FÜR FEUERZEUGE mit entzündbarem Gas	2	6F	2.1	333 kg	3		D	
	1058	VERFLÜSSIGTE GASE, nicht entzündbar, überlagert mit Stickstoff, Kohlendioxid oder Luft	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1066	STICKSTOFF, VERDICHET	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1070	DISTICKSTOFFMONOXID	2	2O	2.2 + 5.1	1000 kg	1		C/E	
	1072	SAUERSTOFF, VERDICHET	2	1O	2.2 + 5.1	1000 Liter	1		E	
	1073	SAUERSTOFF, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG	2	3O	2.2 + 5.1	1000 kg	1		C/E	
	1080	SCHWEFELHEXAFLUORID	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
II	1090	ACETON	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	1104	AMYLACETATE	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1114	BENZEN	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
I	1131	KOHLLENSTOFFDISULFID	3	FT1	3 + 6.1	20 Liter	50		C/E	0 Liter
II	1133	KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1133	KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
I	1139	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (einschliesslich zu Industrie- oder anderen Zwecken verwendete Oberflächenbehandlungen oder Beschichtungen, wie Zwischenbeschichtung für Fahrzeugkarosserien, Auskleidung für Fässer)	3	F1	3	20 Liter	50		D/E	
II	1139	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (einschliesslich zu Industrie- oder anderen Zwecken verwendete Oberflächenbehandlungen oder Beschichtungen, wie Zwischenbeschichtung für Fahrzeugkarosserien, Auskleidung für Fässer) (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1139	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (einschliesslich zu Industrie- oder anderen Zwecken verwendete Oberflächenbehandlungen oder Beschichtungen, wie Zwischenbeschichtung für Fahrzeugkarosserien, Auskleidung für Fässer) (mit einem Flammpunkt unter 23 °C und viskos gemäss 2.2.3.1.4) (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)	3	F1	3	1000 Liter	1		E	
II	1145	CYCLOHEXAN	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1147	DECAHYDRONAPHTHALEN	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
III	1148	DIACETONALKOHOL	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1154	DIETHYLAMIN	3	FC	3 + 8	333 Liter	3		D/E	0 Liter

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	1155	DIETHYLETHER (ETHYLETHER)	3	F1	3	20 Liter	50		D/E	
II	1170	ETHANOL (ETHYLALKOHOL) oder ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1171	ETHYLENGLYCOLMONOETHYLETHER	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1173	ETHYLACETAT	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1188	ETHYLENGLYCOLMONOMETHYLETHER	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1193	ETHYLMETHYLKETON (METHYLETHYLKETON)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1198	FORMALDEHYDLÖSUNG, ENTZÜNDBAR	3	FC	3 + 8	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1202	DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT (Flammpunkt höchstens 60 °C)	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	150 Liter
II	1203	BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	150 Liter
II	1206	HEPTANE	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1208	HEXANE	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1210	DRUCKFARBE, entzündbar oder DRUCKFARBZUBEHÖRSTOFFE (einschliesslich Druckfarbverdünnung und -lösemittel), entzündbar	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1219	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1223	KEROSIN	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1230	METHANOL	3	FT1	3 + 6.1	333 Liter	3		D/E	
II	1245	METHYLISOBUTYLKETON	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
II	1247	METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1261	NITROMETHAN	3	F1	3	333 Liter	3		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	1263	FARBE (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	3	F1	3	20 Liter	50		D/E	0 Liter
II	1263	FARBE (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel) (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1263	FARBE (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1266	PARFÜMERIEERZEUGNISSE mit entzündbaren Lösungsmitteln	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. oder ERDÖLPRODUKTE, N.A.G. (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. oder ERDÖLPRODUKTE, N.A.G.	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1274	n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1274	n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL)	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
III	1292	TETRAETHYLSILICAT	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1293	TINKTUREN, MEDIZINISCHE	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1293	TINKTUREN, MEDIZINISCHE	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
II	1294	TOLUEN	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1296	TRIETHYLAMIN	3	FC	3 + 8	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1299	TERPENTIN	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	1300	TERPENTINÖLERSATZ	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1307	XYLENE	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1325	ENTZÜNDBARER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	4.1	F1	4.1	333 kg	3		E	
III	1325	ENTZÜNDBARER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	4.1	F1	4.1	1000 kg	1		E	
III	1328	HEXAMETHYLENTETRAMIN	4.1	F1	4.1	1000 kg	1		E	
III	1332	METALDEHYD	4.1	F1	4.1	1000 kg	1		E	
I	1344	TRINITROPHENOL (PIKRIN- SÄURE), ANGEFEUCHTET mit mindestens 30 Masse-% Wasser	4.1	D	4.1	20	50		B	
III	1350	SCHWEFEL	4.1	F3	4.1	1000 kg	1		E	
III	1362	KOHLE, AKTIVIERT	4.2	S2	4.2	unbegrenzt			E	
I	1383	PYROPHORES METALL, N.A.G. oder PYROPHORE LEGIERUNG, N.A.G.	4.2	S4	4.2	0 kg		nicht anwendbar	B/E	
I	1428	NATRIUM	4.3	W2	4.3	20 Liter	50		B/E	
I	1436	ZINK-PULVER oder ZINK-STAU	4.3	WS	4.3 + 4.2	20 kg	50		E	
II	1436	ZINK-PULVER oder ZINK-STAU	4.3	WS	4.3 + 4.2	333 kg	3		D/E	
III	1436	ZINK-PULVER oder ZINK-STAU	4.3	WS	4.3 + 4.2	1000 kg	1		E	
II	1446	BARIUMNITRAT	5.1	OT2	5.1 + 6.1	333 kg	3		E	
II	1463	CHROMTRIOXID, WASSERFREI	5.1	OTC	5.1 + 6.1 + 8	333 kg	3		E	
II	1477	NITRATE, ANORGANISCHE, N.A.G.	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	1479	ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, N.A.G.	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	0 kg
II	1485	KALIUMCHLORAT	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
III	1486	KALIUMNITRAT	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	
II	1488	KALIUMNITRIT	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
II	1490	KALIUMPERMANGANAT	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
II	1493	SILBERNITRAT	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
II	1495	NATRIUMCHLORAT	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
II	1496	NATRIUMCHLORIT	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
III	1500	NATRIUMNITRIT	5.1	OT2	5.1 + 6.1	1000 kg	1		E	
III	1505	NATRIUMPERSULFAT	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	
II	1544	ALKALOIDE, FEST, N.A.G. oder ALKALOIDSALZE, FEST, N.A.G.	6.1	T2	6.1	333 kg	3		D/E	
II	1547	ANILIN	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		D/E	0 Liter
I	1556	ARSENVERBINDUNG, FLÜSSIG, N.A.G. , anorganisch, einschliesslich Arsenate, n.a.g., Arsenite, n.a.g. und Arsensulfide, n.a.g.	6.1	T4	6.1	20 Liter	50		C/E	
II	1556	ARSENVERBINDUNG, FLÜSSIG, N.A.G. , anorganisch, einschliesslich Arsenate, n.a.g., Arsenite, n.a.g. und Arsensulfide, n.a.g.	6.1	T4	6.1	333 Liter	3		D/E	
III	1556	ARSENVERBINDUNG, FLÜSSIG, N.A.G. , anorganisch, einschliesslich Arsenate, n.a.g., Arsenite, n.a.g. und Arsensulfide, n.a.g.	6.1	T4	6.1	333 Liter	3		E	
II	1564	BARIUMVERBINDUNG, N.A.G.	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	
III	1564	BARIUMVERBINDUNG, N.A.G.	6.1	T5	6.1	333 kg	3		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung					Tunnel	Wasserschutz	
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	1593	DICHLORMETHAN	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	
II	1597	DINITROBENZENE, FLÜSSIG	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		D/E	
III	1597	DINITROBENZENE, FLÜSSIG	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	
III	1616	BLEIACETAT	6.1	T5	6.1	333 kg	3		E	
II	1624	QUECKSILBER(II)CHLORID	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	
II	1638	QUECKSILBERIODID	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	
II	1643	KALIUMQUECKSILBER(II)-IODID	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	
II	1648	ACETONITRIL	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1663	NITROPHENOLE (o-, m-, p-)	6.1	T2	6.1	333 kg	3		E	0 Liter
I	1670	PERCHLORMETHYLMERCAPTAN	6.1	T1	6.1	20 Liter	50		C/D	
II	1671	PHENOL, FEST	6.1	T2	6.1	333 kg	3		D/E	
I	1680	KALIUMCYANID, FEST	6.1	T5	6.1	20 kg	50		C/E	
II	1687	NATRIUMAZID	6.1	T5	6.1	333 kg	3		E	
I	1689	NATRIUMCYANID, FEST	6.1	T5	6.1	20 kg	50		C/E	
III	1690	NATRIUMFLUORID, FEST	6.1	T5	6.1	333 kg	3		E	
III	1710	TRICHLORETHYLEN	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	0 Liter
II	1715	ESSIGSÄUREANHYDRID	8	CF1	8 + 3	333 Liter	3		D/E	
III	1719	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C5	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
I	1744	BROM oder BROM, LÖSUNG	8	CT1	8 + 6.1	20 Liter	50		C/D	
II	1748	CALCIUMHYPOCHLORIT, TROCKEN oder CALCIUMHYPOCHLORIT, MISCHUNG, TROCKEN, mit mehr als 39 % aktivem Chlor (8,8 % aktivem Sauerstoff)	5.1	O2	5.1	333 Liter	3		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung				Tunnel	Wasserschutz		
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	1755	CHROMSÄURE, LÖSUNG	8	C1	8	333 Liter	3		E	
III	1755	CHROMSÄURE, LÖSUNG	8	C1	8	1000 Liter	1		E	
III	1759	ÄTZENDER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C10	8	1000 kg	1		E	
III	1760	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	1775	FLUORBORSÄURE	8	C1	8	333 Liter	3		E	
II	1779	AMEISENSÄURE mit mehr als 85 Masse-% Säure	8	CF1	8 + 3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1789	CHLORWASSERSTOFFSÄURE	8	C1	8	333 Liter	3		E	
I	1790	FLUORWASSERSTOFFSÄURE mit mehr als 85 % Fluorwasserstoff	8	CT1	8 + 6.1	20 Liter	50		C/D	
I	1790	FLUORWASSERSTOFFSÄURE mit mehr als 60 % Fluorwasserstoff, aber höchstens 85 % Fluorwasserstoff	8	CT1	8 + 6.1	20 Liter	50		C/D	
II	1790	FLUORWASSERSTOFFSÄURE mit höchstens 60 % Fluorwasserstoff	8	CT1	8 + 6.1	333 Liter	3		E	
III	1791	HYPOCHLORITLÖSUNG	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	1802	PERCHLORSÄURE mit höchstens 50 Masse-% Säure	8	CO1	8 + 5.1	333 Liter	3		E	
II	1803	PHENOLSULFONSÄURE, FLÜSSIG	8	C3	8	333 Liter	3		E	
III	1805	PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG	8	C1	8	1000 Liter	1		E	
II	1807	PHOSPHORPENTOXID	8	C2	8	333 kg	3		E	
II	1811	KALIUMHYDROGENDIFLUORID, FEST	8	CT2	8 + 6.1	333 kg	3		E	
II	1813	KALIUMHYDROXID, FEST	8	C6	8	333 kg	3		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	1814	KALIUMHYDROXIDLÖSUNG	8	C5	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	1814	KALIUMHYDROXIDLÖSUNG	8	C5	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	1823	NATRIUMHYDROXID, FEST	8	C6	8	333 kg	3		E	0 Liter
II	1824	NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG	8	C5	8	333 Liter	3		E	0 Liter
II	1830	SCHWEFELSÄURE mit mehr als 51 % Säure	8	C1	8	333 Liter	3		E	0 Liter
	1845	Kohlendioxid, fest (Trockeneis)	9	M11	unterliegt nicht den Vorschriften des ADR / der VMSV					
II	1846	TETRACHLORKOHLNSTOFF	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	1849	NATRIUMSULFID, HYDRATISIERT mit mindestens 30 % Kristallwasser	8	C6	8	333 kg	3		E	
III	1863	DÜSENKRAFTSTOFF	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	1866	HARZLÖSUNG, entzündbar (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	1872	BLEIDIOXID	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	
I	1873	PERCHLORSÄURE mit mehr als 50 Masse-%, aber höchstens 72 Masse-% Säure	5.1	OC1	5.1 + 8	20 Liter	50		B/E	
II	1885	BENZIDIN	6.1	T2	6.1	333 kg	3		D/E	
III	1888	CHLOROFORM	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	0 Liter
III	1897	TETRACHLORETHYLEN	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	0 Liter
I	1903	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C9	8	20 Liter	50		E	0 Liter
II	1903	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C9	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	1903	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
	1910	Calciumoxid	8	C6	unterliegt nicht den Vorschriften des ADR / der VMSV					
	1912	METHYLCHLORID UND DICHLORMETHAN, GEMISCH	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	1942	AMMONIUMNITRAT mit höchstens 0,2 % brennbaren Stoffen, schliesslich jedes als Kohlenstoff berechneten organischen Stoffes, unter Ausschluss jedes anderen zugesetzten Stoffes	ein-5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	
III	1944	SICHERHEITSSZÜNDHOELZER (Heftchen oder Schachteln mit Reibfläche)	4.1	F1	4.1	unbegrenzt			E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, erstickend	2	5A	2.2	1000 kg	1		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend	2	5C	2.2 + 8	20 kg	50		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend, oxidierend	2	5CO	2.2 + 5.1 + 8	20 kg	50		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar	2	5F	2.1	333 kg	3		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, ätzend	2	5FC	2.1 + 8	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, oxidierend	2	5O	2.2 + 5.1	1000 kg	1		E	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig	2	5T	2.2 + 6.1	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, ätzend	2	5TC	2.2 + 6.1 + 8	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, entzündbar	2	5TF	2.1 + 6.1	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, entzündbar, ätzend	2	5TFC	2.1 + 6.1 + 8	20 kg	50		D	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, oxidierend	2	5TO	2.2 + 5.1 + 6.1	20 kg	50		D	
	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, oxidierend, ätzend	2	5TOC	2.2 + 5.1 + 6.1 + 8	20 kg	50		D	
	1954	VERDICHETES GAS, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	2	1F	2.1	333 Liter	3		B/D	
	1956	VERDICHETES GAS, N.A.G.	2	1A	2.2	1000 Liter	1		E	
	1965	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (Gemisch A, A 01, A 02, A 0, A 1, B 1, B 2, B oder C)	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
	1971	METHAN, VERDICHET oder ERDGAS, VERDICHET, mit hohem Methangehalt	2	1F	2.1	333 Liter	3		B/D	
	1974	BROMCHLORDIFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 12B1)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1977	STICKSTOFF, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG	2	3A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	1978	PROPAN	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
I	1986	ALKOHOLE, ENTZÜNDBAR, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	20 Liter	50		C/E	0 Liter
II	1986	ALKOHOLE, ENTZÜNDBAR, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1986	ALKOHOLE, ENTZÜNDBAR, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
III	1987	ALKOHOLE, N.A.G.	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung						Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	1992	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	20 Liter	50		C/E	0 Liter
II	1992	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1992	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
I	1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	3	F1	3	20 Liter	50		D/E	0 Liter
II	1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
II	2014	WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG mit mindestens 20 %, aber höchstens 60 % Wasserstoffperoxid (Stabilisierung nach Bedarf)	5.1	OC1	5.1 + 8	333 Liter	3		E	0 Liter
II	2026	PHENYLQUECKSILBER-VERBINDUNG, N.A.G.	6.1	T3	6.1	333 kg	3		D/E	
I	2031	SALPETERSÄURE, andere als rotrachende, mit mehr als 70 % Säure	8	CO1	8 + 5.1	20 Liter	50		E	0 Liter
II	2031	SALPETERSÄURE, andere als rotrachende, mit mindestens 65 %, aber höchstens 70 % Säure	8	CO1	8 + 5.1	333 Liter	3		E	0 Liter
II	2031	SALPETERSÄURE, andere als rotrachende, mit weniger als 65 % Säure	8	C1	8	333 Liter	3		E	0 Liter
I	2032	SALPETERSÄURE, ROTRAUCHEND	8	COT	8 + 5.1 + 6.1	20 Liter	50		C/D	0 Liter
	2037	GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS (GASPATRONEN), ohne Entnahmeeinrichtung, nicht wiederbefüllbar	2	5F	2.1	333 Liter	3		D	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	2059	NITROCELLULOSE, LÖSUNG, ENTZÜNDBAR, mit höchstens 12,6 % Stickstoff in der Trockenmasse und höchstens 55 % Nitrocellulose	3	D	3	20 Liter	50		B	
III	2077	alpha-NAPHTHYLAMIN	6.1	T2	6.1	333 kg	3		E	
II	2078	TOLUENDIISOCYANAT	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		D/E	0 Liter
II	2079	DIETHYLENTRIAMIN	8	C7	8	333 Liter	3		E	0 Liter
	2187	KOHLENDIOXID, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG	2	3A	2.2	1000 kg	1		C/E	
II	2206	ISOCYANATE, GIFTIG, N.A.G. oder ISOCYANAT, LÖSUNG, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		D/E	
III	2206	ISOCYANATE, GIFTIG, N.A.G. oder ISOCYANAT, LÖSUNG, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	
III	2208	CALCIUMHYPOCHLORIT, MISCHUNG, TROCKEN, mit mehr als 10 %, aber höchstens 39 % aktivem Chlor	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	0 kg
III	2209	FORMALDEHYDLÖSUNG mit mindestens 25 % Formaldehyd	8	C9	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
III	2254	STURMZÜNDHÖLZER	4.1	F1	4.1	unbegrenzt			E	
II	2259	TRIETHYLENTETRAMIN	8	C7	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	2289	ISOPHORONDIAMIN	8	C7	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	2296	METHYLCYCLOHEXAN	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	
III	2310	PENTAN-2,4-DION	3	FT1	3	1000 Liter	1		D/E	
					+ 6.1					
III	2319	TERPENKOHLENWASSERSTOFFE, N.A.G.	3	F1	3	1000 Liter	1		D/E	
III	2320	TETRAETHYLENPENTAMIN	8	C7	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
III	2327	TRIMETHYLHEXAMETHYLENDIAMINE	8	C7	8	1000 Liter	1		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	2401	PIPERIDIN	8	CF1	8 + 3	20 Liter	50		D/E	
III	2431	ANISIDINE	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	
II	2465	DICHLORISOCYANURSÄURE, TROCKEN oder DICHLORISOCYANURSÄURESALZE	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	0 kg
III	2491	ETHANOLAMIN oder ETHANOLAMIN, LÖSUNG	8	C7	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
I	2570	CADMIUMVERBINDUNG	6.1	T5	6.1	20 kg	50		C/E	
II	2570	CADMIUMVERBINDUNG	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	
III	2570	CADMIUMVERBINDUNG	6.1	T5	6.1	333 kg	3		E	
III	2582	EISEN(III)CHLORID, LÖSUNG	8	C1	8	1000 Liter	1		E	
II	2587	BENZOCHINON	6.1	T2	6.1	333 kg	3		D/E	
III	2623	FEUERANZÜNDER, FEST, mit entzündbarem flüssigem Stoff getränkt	4.1	F1	4.1	unbegrenzt			E	
III	2672	AMMONIAKLÖSUNG in Wasser, relative Dichte zwischen 0,880 und 0,957 bei 15 °C, mit mehr als 10 %, aber höchstens 35 % Ammoniak	8	C5	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
III	2693	HYDROGENSULFITE, WÄSSERIGE LÖSUNG, N.A.G.	8	C1	8	1000 Liter	1		E	
III	2728	ZIRKONIUMNITRAT	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	
I	2734	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, ENTZÜNDBAR, N.A.G. oder POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	8	CF1	8 + 3	20 Liter	50		D/E	
II	2734	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, ENTZÜNDBAR, N.A.G. oder POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	8	CF1	8 + 3	333 Liter	3		D/E	
I	2735	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C7	8	20 Liter	50		E	0 Liter

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	2735	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C7	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	2735	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.	8	C7	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
I	2783	ORGANOPHOSPHORPESTIZID, FEST, GIFTIG	6.1	T7	6.1	20 kg	50		C/E	
II	2783	ORGANOPHOSPHORPESTIZID, FEST, GIFTIG	6.1	T7	6.1	333 kg	3		D/E	
III	2783	ORGANOPHOSPHORPESTIZID, FEST, GIFTIG	6.1	T7	6.1	333 kg	3		E	
II	2789	EISESSIG oder ESSIGSÄURE, LÖSUNG mit mehr als 80 Masse-% Säure	8	CF1	8 + 3	333 Liter	3		D/E	
II	2790	ESSIGSÄURE, LÖSUNG mit mindestens 50 Masse-% und höchstens 80 Masse-% Säure	8	C3	8	333 Liter	3		E	
III	2790	ESSIGSÄURE, LÖSUNG mit mehr als 10 Masse-%, aber weniger als 50 Masse-% Säure	8	C3	8	1000 Liter	1		E	
	2794	BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE, elektrische Sammler	8	C11	8	1000 kg	1		E	
	2795	BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, GEFÜLLT MIT ALKALIEN, elektrische Sammler	8	C11	8	1000 kg	1		E	
II	2796	SCHWEFELSÄURE mit höchstens 51 % Säure oder BATTERIEFLÜSSIGKEIT, SAUER	8	C1	8	333 Liter	3		E	0 Liter
	2800	BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, AUSLAUFSICHER, elektrische Sammler	8	C11	8	1000 kg	1		E	
I	2810	GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	6.1	T1	6.1	20 Liter	50		C/E	0 Liter
II	2810	GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	2810	GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		E	0 Liter

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	2811	GIFTIGER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	6.1	T2	6.1	20 kg	50		C/E	
II	2811	GIFTIGER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	6.1	T2	6.1	333 kg	3		D/E	
III	2811	GIFTIGER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	6.1	T2	6.1	333 kg	3		E	
	2814	ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN	6.2	II	6.2	0 kg/L	nicht anwendbar		(-)	
II	2817	AMMONIUMHYDROGENDIFLUORID, LÖSUNG	8	CT1	8 + 6.1	333 Liter	3		E	
III	2817	AMMONIUMHYDROGENDIFLUORID, LÖSUNG	8	CT1	8 + 6.1	1000 Liter	1		E	
II	2837	HYDROGENSULFATE, WÄSSERIGE LÖSUNG	8	C1	8	333 Liter	3		E	
II	2859	AMMONIUMMETAVANADAT	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	
III	2876	RESORCINOL	6.1	T2	6.1	333 kg	3		E	
II	2880	CALCIUMHYPOCHLORIT, HYDRATISIERT oder CALCIUMHYPOCHLORIT, HYDRATISIERTE MISCHUNG mit mindestens 5,5 %, aber höchstens 16 % Wasser	5.1	O2	5.1	333 kg	3		E	
	2909	RADIOAKTIVE STOFFE, FREIGESTELLTES VERSANDSTÜCK – FABRIKATE AUS NATÜRLICHEM URAN oder AUS ABGEREICHERTEM URAN oder AUS NATÜRLICHEM THORIUM	7			unbegrenzt			(-)	
	2910	RADIOAKTIVE STOFFE, FREIGESTELLTES VERSANDSTÜCK – BEGRENZTE STOFFMENGE	7			unbegrenzt			(-)	
	2911	RADIOAKTIVE STOFFE, FREIGESTELLTES VERSANDSTÜCK – INSTRUMENTE oder FABRIKATE	7			unbegrenzt			(-)	
II	2920	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	8	CF1	8 + 3	333 Liter	3		D/E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz			
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	2922	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	8	CT1	8 + 6.1	20 Liter	50		C/D	0 Liter
II	2922	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	8	CT1	8 + 6.1	333 Liter	3		E	0 Liter
III	2922	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	8	CT1	8 + 6.1	1000 Liter	1		E	0 Liter
III	2923	ÄTZENDER FESTER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	8	CT2	8 + 6.1	1000 kg	1		E	
III	2924	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.	3	FC	3 + 8	1000 Liter	1		D/E	0 Liter
I	2929	GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	6.1	TF1	6.1 + 3	20 Liter	50		C/D	0 Liter
II	2929	GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	6.1	TF1	6.1 + 3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
III	2984	WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG mit mindestens 8 %, aber weniger als 20 % Wasserstoffperoxid (Stabilisierung nach Bedarf)	5.1	O1	5.1	1000 Liter	1		E	0 Liter
	2990	RETTUNGSMITTEL, SELBSTAUFBLASEND	9	M5	9	1000 kg	1		E	
I	2992	CARBAMAT-PESTIZID, FLÜSSIG, GIFTIG	6.1	T6	6.1	20 Liter	50		C/E	
II	2992	CARBAMAT-PESTIZID, FLÜSSIG, GIFTIG	6.1	T6	6.1	333 Liter	3		D/E	
III	2992	CARBAMAT-PESTIZID, FLÜSSIG, GIFTIG	6.1	T6	6.1	333 Liter	3		E	
	3028	BATTERIEN (AKKUMULATOREN), TROCKEN, KALIUM-HYDROXID, FEST, ENTHALTEND, elektrische Sammler	8	C11	8	1000 kg	1		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	3066	FARBE (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	8	C9	8	333 Liter	3		E	
III	3066	FARBE (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	8	C9	8	1000 Liter	1		E	
	3072	RETTUNGSMITTEL, NICHT SELBSTAUFBLASEND, gefährliche Güter als Ausrüstung enthaltend	9	M5	9	1000 kg	1		E	
III	3077	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.	9	M7	9	1000 kg	1		(-)	0 kg
III	3082	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.	9	M6	9	1000 Liter	1		(-)	0 Liter
I	3085	ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.	5.1	OC2	5.1 + 8	20 kg	50		E	
II	3085	ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.	5.1	OC2	5.1 + 8	333 kg	3		E	
III	3085	ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FESTER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.	5.1	OC2	5.1 + 8	1000 kg	1		E	
I	3086	GIFTIGER FESTER STOFF, ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKEND, N.A.G.	6.1	TO2	6.1 + 5.1	20 kg	50		C/E	
II	3086	GIFTIGER FESTER STOFF, ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKEND, N.A.G.	6.1	TO2	6.1 + 5.1	333 kg	3		D/E	
II	3088	SELBSTERHITZUNGSFÄHIGER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	4.2	S2	4.2	333 kg	3		D/E	
III	3088	SELBSTERHITZUNGSFÄHIGER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	4.2	S2	4.2	1000 kg	1		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	3090	LITHIUM-METALL-BATTERIEN (einschliesslich Batterien aus Lithiumlegierung)	9	M4	9A	333 kg	3		E	
	3091	LITHIUM-METALL-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNGEN oder LITHIUM-METALL-BATTERIEN, MIT AUSTRÜSTUNGEN VERPACKT (einschliesslich Batterien aus Lithiumlegierung)	9	M4	9A	333 kg	3		E	
	3103	ORGANISCHES PEROXID TYP C, FLÜSSIG	5.2	P1	5.2	20 Liter	50		D	
	3105	ORGANISCHES PEROXID TYP D, FLÜSSIG	5.2	P1	5.2	333 Liter	3		D	
	3106	ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST	5.2	P1	5.2	333 kg	3		D	
	3107	ORGANISCHES PEROXID TYP E, FLÜSSIG	5.2	P1	5.2	333 Liter	3		D	
	3108	ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST	5.2	P1	5.2	333 kg	3		D	
	3109	ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG	5.2	P1	5.2	333 Liter	3		D	0 Liter
I	3134	MIT WASSER REAGIERENDER FESTER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	4.3	WT2	4.3 + 6.1	0 kg	nicht anwendbar		E	
II	3134	MIT WASSER REAGIERENDER FESTER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	4.3	WT2	4.3 + 6.1	0 kg	nicht anwendbar		D/E	
III	3134	MIT WASSER REAGIERENDER FESTER STOFF, GIFTIG, N.A.G.	4.3	WT2	4.3 + 6.1	0 kg	nicht anwendbar		E	
I	3139	ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	5.1	O1	5.1	20 Liter	50		E	
II	3139	ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	5.1	O1	5.1	333 Liter	3		E	
III	3139	ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	5.1	O1	5.1	1000 Liter	1		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung				Tunnel	Wasserschutz		
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	3143	FARBSTOFF, FEST, GIFTIG, N.A.G. oder FARBSTOFFZWISCHENPRODUKT, FEST, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T2	6.1	20 kg	50		C/E	
II	3143	FARBSTOFF, FEST, GIFTIG, N.A.G. oder FARBSTOFFZWISCHENPRODUKT, FEST, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T2	6.1	333 kg	3		D/E	
III	3143	FARBSTOFF, FEST, GIFTIG, N.A.G. oder FARBSTOFFZWISCHENPRODUKT, FEST, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T2	6.1	333 kg	3		E	
II	3149	WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG mit Säure(n), Wasser und höchstens 5 % Peressigsäure, STABILISIERT	5.1	OC1	5.1 + 8	333 Liter	3		E	
	3159	1,1,1,2-TETRAFLUORETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 134a)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E	
	3161	VERFLÜSSIGTES GAS, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	2	2F	2.1	333 kg	3		B/D	
	3164	GEGENSTÄNDE UNTER PNEUMATISCHEM DRUCK oder GEGENSTÄNDE UNTER HYDRAULISCHEM DRUCK (mit nicht entzündbarem Gas)	2	6A	2.2	1000 kg	1		E	
	3166	FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS oder FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT oder BRENNSTOFFZELLEN- FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS oder BRENNSTOFFZELLEN- FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT	9	M11		FREIGESTELLT nach Ziffer 1301 Buchstabe c und 1401 Buchstabe a				
	3171	BATTERIEBETRIEBENES FAHRZEUG oder BATTERIEBETRIEBENES GERÄT	9	M11		FREIGESTELLT nach Ziffer 1501 Buchstabe a				

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
II	3175	FESTE STOFFE oder Gemische aus festen Stoffen (wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle), die ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE mit einem Flammpunkt von höchstens 60 °C ENTHALTEN, N.A.G.	4.1	F1	4.1	333 kg	3		E	
II	3214	PERMANGANATE, ANORGANISCHE, WÄSSERIGE LÖSUNG, N.A.G.	5.1	O1	5.1	333 Liter	3		E	
	3235	SELBSTZERSETZLICHER STOFF TYP D, FLÜSSIG, TEMPERATURKONTROLLIERT	4.1	SR2	4.1	20 Liter	50		D	
	3236	SELBSTZERSETZLICHER STOFF TYP D, FEST, TEMPERATURKONTROLLIERT	4.1	SR2	4.1	20 kg	50		D	
II	3248	MEDIKAMENT, FLÜSSIG, ENTZÜNDBAR, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	333 Liter	3		D/E	
III	3248	MEDIKAMENT, FLÜSSIG, ENTZÜNDBAR, GIFTIG, N.A.G.	3	FT1	3 + 6.1	1000 Liter	1		D/E	
II	3249	MEDIKAMENT, FEST, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T2	6.1	333 kg	3		D/E	
III	3249	MEDIKAMENT, FEST, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T2	6.1	333 kg	3		E	
III	3253	DINATRIUMTRIOXOSILICAT	8	C6	8	1000 kg	1		E	
I	3259	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G.	8	C8	8	20 kg	50		E	
II	3259	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G.	8	C8	8	333 kg	3		E	
III	3259	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G.	8	C8	8	1000 kg	1		E	
III	3260	ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C2	8	1000 kg	1		E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
I	3261	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C4	8	20 kg	50		E	
II	3261	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C4	8	333 kg	3		E	
III	3261	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C4	8	1000 kg	1		E	
I	3262	ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C6	8	20 kg	50		E	
II	3262	ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C6	8	333 kg	3		E	
III	3262	ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C6	8	1000 kg	1		E	
I	3263	ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C8	8	20 kg	50		E	
II	3263	ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C8	8	333 kg	3		E	
III	3263	ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	8	C8	8	1000 kg	1		E	
I	3264	ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C1	8	20 Liter	50		E	0 Liter
II	3264	ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C1	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	3264	ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C1	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
I	3265	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C3	8	20 Liter	50		E	0 Liter
II	3265	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C3	8	333 Liter	3		E	0 Liter

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrezettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
III	3265	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C3	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
I	3266	ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C5	8	20 Liter	50		E	0 Liter
II	3266	ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C5	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	3266	ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C5	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
I	3267	ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C7	8	20 Liter	50		E	0 Liter
II	3267	ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C7	8	333 Liter	3		E	0 Liter
III	3267	ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	8	C7	8	1000 Liter	1		E	0 Liter
II	3269	POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME, flüssiges Grundprodukt	3	F3	3	333 Liter	3		E	
III	3269	POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME, flüssiges Grundprodukt	3	F3	3	1000 Liter	1		E	
II	3271	ETHER, N.A.G.	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter
I	3278	ORGANISCHE PHOSPHORVERBINDUNG, FLÜSSIG, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T1	6.1	20 Liter	50		C/E	
II	3278	ORGANISCHE PHOSPHORVERBINDUNG, FLÜSSIG, GIFTIG, N.A.G.	6.1	T1	6.1	333 Liter	3		D/E	
II	3284	TELLURVERBINDUNG, N.A.G.	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	
III	3287	GIFTIGER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	6.1	T4	6.1	333 Liter	3		E	0 Liter

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten			Freigrenzenberechnung						Tunnel	Wasserschutz	
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	
I	3288	GIFTIGER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	6.1	T5	6.1	20 kg	50		C/E	0 kg	
II	3288	GIFTIGER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	6.1	T5	6.1	333 kg	3		D/E	0 kg	
III	3288	GIFTIGER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.	6.1	T5	6.1	333 kg	3		E	0 kg	
I	3289	GIFTIGER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.	6.1	TC3	6.1 + 8	20 Liter	50		C/E	0 Liter	
II	3289	GIFTIGER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.	6.1	TC3	6.1 + 8	333 Liter	3		D/E	0 Liter	
II	3290	GIFTIGER ANORGANISCHER FESTER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.	6.1	TC4	6.1 + 8	333 kg	3		D/E		
	3291	KLINISCHER ABFALL, UNSPEZIFIZIERT, N.A.G. oder (BIO)MEDIZINISCHER ABFALL, N.A.G. oder UNTER DIE VORSCHRIFTEN FALLENDER MEDIZINISCHER ABFALL, N.A.G.	6.2	I3	6.2	333 kg	3		(-)		
II	3295	KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Dampfdruck bei 50 °C grösser als 110 kPa)	3	F1	3	333 Liter	3		D/E	0 Liter	
	3316	CHEMIE-TESTSATZ oder ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG	9	M11	9	333 kg	3		E	0 kg	
	3334	Flüssiger Stoff, den für die Luftfahrt geltenden Vorschriften unterliegend, n.a.g.	9	M11	unterliegt nicht den Vorschriften des ADR / der VMSV						
	3340	GAS ALS KÄLTEMITTEL R 407C (Difluormethan, Pentafluoräthan und 1,1,1,2-Tetrafluoräthan, zeotropes Gemisch mit ca. 23 % Difluormethan und 25 % Pentafluoräthan)	2	2A	2.2	1000 kg	1		C/E		
	3356	SAUERSTOFFGENERATOR, CHEMISCH	5.1	O3	5.1	333 kg	3		E		
	3363	GEFÄHRLICHE GÜTER IN GEGENSTÄNDEN oder GEFÄHRLICHE GÜTER IN MASCHINEN oder GEFÄHRLICHE GÜTER IN GERÄTEN	9	M11	FREIGESTELLT nach Ziffer 1201 Buchstabe a						

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	3373	BIOLOGISCHER STOFF, KATEGORIE B	6.2	I4	6.2	0 kg/L	nicht anwendbar		(-)	
III	3378	NATRIUMCARBONAT-PEROXYHYDRAT	5.1	O2	5.1	1000 kg	1		E	
I	3465	ORGANISCHE ARSENVERBINDUNG, FEST, N.A.G.	6.1	T3	6.1	20 kg	50		C/E	
II	3465	ORGANISCHE ARSENVERBINDUNG, FEST, N.A.G.	6.1	T3	6.1	333 kg	3		D/E	
III	3465	ORGANISCHE ARSENVERBINDUNG, FEST, N.A.G.	6.1	T3	6.1	333 kg	3		E	
I	3469	FARBE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	3	FC	3 + 8	20 Liter	50		C/E	
II	3469	FARBE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	3	FC	3 + 8	333 Liter	3		D/E	
III	3469	FARBE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	3	FC	3 + 8	1000 Liter	1		D/E	
II	3470	FARBE, ÄTZEND, ENTZÜNDBAR (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE, ÄTZEND, ENTZÜNDBAR (einschliesslich Farbverdünnung und -lösemittel)	8	CF1	8 + 3	333 Liter	3		D/E	

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	3473	BRENNSTOFFZELLENKARTUSCHEN oder BRENNSTOFFZELLENKARTUSCHEN IN AUSRÜSTUNGEN oder BRENNSTOFFZELLENKARTUSCHEN, MIT AUSRÜSTUNGEN VERPACKT, entzündbare flüssige Stoffe enthaltend	3	F3	3	1000 kg	1		E	
	3480	LITHIUM-IONEN-BATTERIEN (einschliesslich Lithium-Ionen-Polymer-Batterien)	9	M4	9A	333 kg	3		E	
	3481	LITHIUM-IONEN-BATTERIEN IN AUSRÜSTUNGEN oder LITHIUM-IONEN-BATTERIEN, MIT AUSRÜSTUNGEN VERPACKT (einschliesslich Lithium-Ionen-Polymer-Batterien)	9	M4	9A	333 kg	3		E	
II	3487	CALCIUMHYPOCHLORIT, HYDRATISIERT, ÄTZEND oder CALCIUMHYPOCHLORIT, HYDRATISIERTE MISCHUNG, ÄTZEND mit mindestens 5,5 %, aber höchstens 16 % Wasser	5.1	OC2	5.1 + 8	333 kg	3		E	0 kg
III	3495	IOD	8	CT2	8 + 6.1	1000 Liter	1		E	
	3496	Batterien, Nickelmetallhydrid	9	M11		unterliegt nicht den Vorschriften des ADR / der VMSV				
	3506	QUECKSILBER IN HERGESTELLTEN GEGENSTÄNDEN	8	CT3	8 + 6.1	1000 kg	1		E	
	3528	VERBRENNUNGSMOTOR MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT oder BRENNSTOFFZELLENMOTOR MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT oder VERBRENNUNGSMASCHINE MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT oder MASCHINE MIT BRENNSTOFFZELLENMOTOR MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT	3	F3	3	FREIGESTELLT nach Ziffer 1201 Buchstabe a				

Militärischer Strassenverkehr. V

Gefahrgutdaten						Freigrenzenberechnung			Tunnel	Wasserschutz
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefahrzettel	Freigrenze bei Alleingut	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Tunnelbeschränkungscode	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	3529	VERBRENNUNGSMOTOR MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS oder BRENNSTOFFZELLEN-MOTOR MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS oder VERBRENNUNGSMASCHINE MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS oder MASCHINE MIT BRENNSTOFFZELLEN-MOTOR MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS	2	6F	2.1	FREIGESTELLT nach Ziffer 1201 Buchstabe a				
	3530	VERBRENNUNGSMOTOR oder VERBRENNUNGSMASCHINE	9	M11	9	FREIGESTELLT nach Ziffer 1201 Buchstabe a				
	3537	GEGENSTÄNDE, DIE ENTZÜNDBARES GAS ENTHALTEN, N.A.G.	2	6F	siehe ADR 5.2.2.1.12	unbegrenzt			E	
	3540	GEGENSTÄNDE, DIE EINEN ENTZÜNDBAREN FLÜSSIGEN STOFF ENTHALTEN, N.A.G.	3	F3	siehe ADR 5.2.2.1.12	unbegrenzt			E	
	3548	GEGENSTÄNDE, DIE VERSCHIEDENE GEFÄHRliche GÜTER ENTHALTEN, N.A.G.	9	M11	siehe ADR 5.2.2.1.12	unbegrenzt			E	
	3549	MEDIZINISCHE ABFÄLLE, KATEGORIE A, GEFÄHRlich FÜR MENSCHEN, fest oder MEDIZINISCHE ABFÄLLE, KATEGORIE A, nur GEFÄHRlich FÜR TIERE, fest	6.2	I3	6.2	0 kg	nicht anwendbar		(-)	



Verordnung über die Polizeibefugnisse der Armee (VPA)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 26. Oktober 1994¹ über die Polizeibefugnisse der Armee wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf Artikel 92 Absatz 4 Buchstabe a des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995²,

Art. 1 Abs. 1 und 4 Bst. c und d

¹ Diese Verordnung regelt die Polizeibefugnisse und den Waffengebrauch durch Angehörige der Armee. Vorbehalten bleiben weitere Befugnisse aufgrund anderer Erlasse.

⁴ Sie gilt nicht für:

- c. Ausbildungen der Truppe bei polizeilichen Einsätzen;
- d. Angehörige der Armee, die auf Dauer zivilen Behörden zur Koordination zur Verfügung gestellt werden.

Art. 2

Aufgehoben

Art. 3 Zweck

Die Truppe im Dienst darf polizeiliche Zwangsmassnahmen einsetzen, um:

- a. Gefahren für die Sicherheit der Armee abzuwehren;

¹ SR 510.32

² SR 510.10

- b. Störungen der militärischen Ordnung zu beseitigen;
- c. bei der Verfolgung von Straftaten gegen die Armee oder ihre Angehörigen bis zum Eintreffen der zuständigen Strafverfolgungsorgane die unaufschiebbaren Massnahmen zu treffen.

Art. 4 Abs. 4

⁴ Waffen und Munition dürfen nur von speziell dafür ausgebildeten Angehörigen der Armee eingesetzt werden.

Art. 6

Aufgehoben

Art. 7 Grundsatz

Polizeiliche Zwangsmassnahmen können zu den Zwecken nach Artikel 3 angewendet werden, soweit:

- a. der Angehörige der Armee einen entsprechenden Auftrag erhalten hat;
- b. es zur Erfüllung des Auftrages notwendig ist; und
- c. der Angehörige der Armee zur Anwendung polizeilicher Zwangsmassnahmen ausgebildet wurde.

Art. 14 Abs. 1 Bst. b

¹ Personen können vorläufig festgenommen werden, wenn:

- b. sie eine Straftat gegen die Armee oder ihre Angehörigen begangen oder zu begehen versucht haben und von diesen unmittelbar verfolgt werden;

Art. 16 Abs. 2 Bst. a, b und c Ziff. 2 und 6 sowie Abs. 3

² Wenn andere verfügbare Mittel nicht ausreichen, ist in einer den Umständen angemessenen Weise von der Schusswaffe Gebrauch zu machen, wenn:

- a. Angehörige der Armee oder andere Personen ohne Recht angegriffen oder unmittelbar mit einem Angriff bedroht werden;
- b. *Aufgehoben*
- c. die dienstlichen Aufgaben nicht anders als durch Schusswaffengebrauch ausgeführt werden können, insbesondere:
 - 2. wenn Angehörige der Armee aufgrund erhaltener Informationen oder aufgrund persönlicher Feststellungen annehmen dürfen oder müssen, dass Personen für andere eine unmittelbar drohende Gefahr an Leib und Leben darstellen und sich der Festnahme oder einer bereits vollzogenen Verhaftung durch Flucht zu entziehen versuchen,

6. wenn eine militärische Anlage, die wichtig für die Auftragserfüllung der Armee oder wesentlicher Teile davon ist, ohne Recht angegriffen oder unmittelbar mit einem Angriff bedroht wird,

³ Die Befugnis zum Schusswaffengebrauch kann auf einzelne der in Absatz 2 genannten Fälle beschränkt, oder es kann deren Anwendungsbereich eingeschränkt und präzisiert werden. Solche Anordnungen berücksichtigen, neben Lage und Auftrag, insbesondere den Ausbildungsstand der betroffenen Angehörigen der Armee.

Art. 17 Abs. 1 und 6

¹ Jeder Angehörige der Armee ist für den Einsatz seiner Waffe persönlich verantwortlich.

⁶ Der Angehörige der Armee, der von der Waffe Gebrauch gemacht hat, ist zu betreuen.

II

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Zwangsanwendungsverordnung vom 12. November 2008³

Ingress

gestützt auf die Artikel 14, 16, 17 Absatz 1, 26 und 29 des Zwangsanwendungsgesetzes vom 20. März 2008⁴ und auf Artikel 92 Absatz 4 Buchstabe b des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995⁵,

Einfügen vor dem Gliederungstitel des 2. Abschnitts

Art. 5a Bewaffung von Angestellten der Militärverwaltung des Bundes

¹ Zum Tragen einer Dienstwaffe berechtigt sind zivile Angestellte der Gruppe Verteidigung, soweit und solange sie im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben besonderen Gefährdungen ausgesetzt sind und sofern bei ihnen keine Hinderungsgründe zum Tragen einer Dienstwaffe vorliegen.

² Eine besondere Gefährdung liegt insbesondere vor:

- a. bei der Transportbegleitung oder der Umlagerung von Armeematerial mit besonderem Schutzbedarf;
- b. wenn militärische Anlagen der Schutzzone 2 oder 3 betreten werden;
- c. wenn Interventionskräfte bei ausgelösten Alarmen begleitet werden müssen.

³ SR 364.3

⁴ SR 364

⁵ SR 510.10

³ Als Hinderungsgründe gelten insbesondere Anhaltspunkte, die auf eine mögliche Selbst- oder Drittgefährdung schliessen lassen.

⁴ Als Dienstwaffen gelten:

- a. Reizstoffe;
- b. Feuerwaffen.

⁵ Über die Zugehörigkeit zur Personengruppe nach Absatz 1 entscheidet im Einzelfall die zuständige Direktorin oder der zuständige Direktor innerhalb der Gruppe Verteidigung.

⁶ Wer zum Tragen einer Dienstwaffe berechtigt ist, muss:

- a. die Grundausbildung gemäss Vorgaben der Gruppe Verteidigung absolvieren; und
- b. jährlich an mehreren Ausbildungskursen teilnehmen.

⁷ Das zuständige Bundesamt sorgt für die sichere Aufbewahrung der Dienstwaffen und der Munition.

⁸ Werden bei einer Person Hinderungsgründe zum Tragen einer Dienstwaffe festgestellt, so wird diese durch die vorgesetzte Stelle unverzüglich eingezogen. Die zuständige Direktorin oder der zuständige Direktor entscheidet, nach Rücksprache mit der Chefin oder dem Chef Sicherheit Verteidigung, abschliessend, ob die betreffende Person weiterhin zum Tragen einer Dienstwaffe berechtigt ist.

2. Verordnung vom 14. April 1999⁶ über die Ausbildung der Truppe bei polizeilichen Einsätzen

Titel

Verordnung über die Ausbildung der Truppe bei polizeilichen Einsätzen (VATPE)

Ersatz von Ausdrücken

Im ganzen Erlass wird «Chef Heer» durch «Kommandant Heer» und «Generalstabschef» durch «Chef Kommando Operationen» ersetzt, mit den nötigen grammatikalischen Anpassungen.

Art. 6 Abs. 2 und 3

² *Aufgehoben*

³ *Aufgehoben*

⁶ SR 512.26

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr



Verordnung über die Strukturen der Armee (VSA)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 29. März 2017¹ über die Strukturen der Armee wird wie folgt geändert:

Art. 4 Bst. h und i

Grosse Verbände sind:

- h. die Fliegerbrigade;
- i. die Bodluv-Brigade.

Art. 5 Bst. d und f

Berufsformationen der Armee sind:

- d. das Kommando Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung;
- f. der Dienst für präventiven Schutz der Armee.

Art. 7

Aufgehoben

II

Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

¹ SR 513.11

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Strukturen der Armee

Folgende Einträge neu einfügen gemäss nachstehender Tabelle:

- 1. Gliederungsebene «Kommando Operationen», 2. Gliederungsebene «Militärischer Nachrichtendienst», Strukturebene

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	3. Gliederungsebene	Strukturebene
Kommando Operationen			
	Militärischer Nachrichtendienst		
			Dienst für präventiven Schutz der Armee

Folgende Einträge ersetzen gemäss nachstehender Tabelle:

- 1. Gliederungsebene «Kommando Operationen», 2. Gliederungsebene «Luftwaffe», 3. Gliederungsebene und Strukturebene
- 1. Gliederungsebene «Führungsunterstützungsbasis», 2. Gliederungsebene «Führungsunterstützungsbrigade 41», Strukturebene
- 1. Gliederungsebene «Kommando Ausbildung», 2. Gliederungsebene «Lehrverband Genie/Rettung/ABC», Strukturebene
- 1. Gliederungsebene «Kommando Ausbildung», 2. Gliederungsebene «Lehrverband Fliegerabwehr/Führungsunterstützung»

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	3. Gliederungsebene	Strukturebene

Verordnung über die Strukturen der Armee

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	3. Gliederungsebene	Strukturebene
...			
Kommando Operationen			
...			
	Luftwaffe		
			Operationszentrale Luftwaffe, einschliesslich Lufttransportgeschwader 4
			Flugplatzkommando 2, einschliesslich – Lufttransportgeschwader 2 – Lufttransportabteilung 2 – Lufttransportgeschwader 3 – Lufttransportabteilung 3
			Flugplatzkommando 4
			Flugplatzkommando 7, einschliesslich Drohnenkommando 84
			Flugplatzkommando 11, einschliesslich – Fliegergeschwader 11 – Flugplatzabteilung 11 – Fliegergeschwader 14 – Flugplatzabteilung 14 – Lufttransportgeschwader 1 – Lufttransportabteilung 1
			Flugplatzkommando 13, einschliesslich: – Fliegergeschwader 13 – Flugplatzabteilung 13
		Fliegerbrigade 31	
			Mobile Luftwaffenradarabteilung 2

Verordnung über die Strukturen der Armee

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	3. Gliederungsebene	Strukturebene
			Luftwaffennachrichtenabteilung 1
			Luftwaffennachrichtenabteilung 2
		Bodluv-Brigade 33	
			Mittlere Fliegerabwehrabteilung 32
			Mittlere Fliegerabwehrabteilung 34
			Mittlere Fliegerabwehrabteilung 45
			Leichte Fliegerabwehrlenk Waffenabteilung 1
			Leichte Fliegerabwehrlenk Waffenabteilung 5
			Leichte Fliegerabwehrlenk Waffenabteilung 7
...			
Führungsunterstützungsbasis			
	Führungsunterstützungsbrigade 41		
			Kommando Führungsunterstützung Systeme/Kurse/Support
			Führungsunterstützungsbrigade Stabsbataillon 41
			HQ Bataillon 11
			HQ Bataillon 22
			HQ Bataillon 25
			Richtstrahlbataillon 4

Verordnung über die Strukturen der Armee

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	3. Gliederungsebene	Strukturebene
			Richtstrahlbataillon 16
			Richtstrahlbataillon 17
			Richtstrahlbataillon 21
			Richtstrahlbataillon 32
			Elektronikabteilung 46
			EFK Abteilung 51
			EKF Abteilung 52
			Cyber Bataillon 42
...			
Kommando Ausbildung			
...			
	Lehrverband Genie/Rettung/ABC		
			Katastrophenhilfbereitschaftsbataillon 104 (204)
			Kompetenzzentrum ABC/KAMIR, einschliesslich: – Kommando KAMIR – ABC Abwehrbataillon 10 – ABC Abwehrbataillon 20
			Kompetenzzentrum Sport der Armee
	Lehrverband Führungsunterstützung		

Verordnung über die Strukturen der Armee

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	3. Gliederungsebene	Strukturebene
...			



Verordnung über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln (VUM)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 21. August 2013¹ über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf die Artikel 48d Absatz 7 und 150 Absatz 1 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995²,

Art. 1 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 2 Geltungsbereich

Nicht unter diese Verordnung fallen Unterstützungsleistungen im Rahmen der fachtechnischen Ausbildung für:

- a. die Rettungs- und Genietruppen im Bereich der Ausbildungsobjekte;
- b. die Luftwaffe im Bereich des Luftrettungsdienstes der Armee.

Art. 4a Leistungen ohne wesentlichen Ausbildungs- oder Übungsnutzen

Ist die Leistung mit keinem wesentlichen Ausbildungs- oder Übungsnutzen für die Angehörigen der Armee verbunden, so darf sie insgesamt maximal 42 000 Diensttage innerhalb von drei Jahren umfassen.

¹ SR 513.74

² SR 510.10

Art. 5 Abs. 3 Bst. a

³ Über die Bewilligung der Gesuche entscheidet:

- a. das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) auf Antrag des Kommandos Operationen: bei Anlässen von besonderer politischer Tragweite; insbesondere wenn:
 1. Unterstützungsleistungen ohne wesentlichen Ausbildungs- oder Trainingseffekt für die eingesetzten Personen erfolgen,
 2. luftgestützte Überwachungsmittel bei Veranstaltungen und Demonstrationen eingesetzt werden, oder
 3. Angehörige der Militärischen Sicherheit eingesetzt werden;

Art. 9 Abs. 6

⁶ Private Gesuchsteller müssen sich vertraglich bereit erklären, einen angemessenen Teil eines allfälligen Gewinns an den Ausgleichsfonds der Erwerbersatzordnung zu überweisen.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr



Verordnung über die Verwaltung der Armee (VVA)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 21. Februar 2018¹ über die Verwaltung der Armee wird wie folgt geändert:

Art. 31 Abs. 1

¹ Der Gradsold beträgt pro Tag:

Grad	Fr.
Korpskommandant	43.50
Divisionär	39.—
Brigadier	36.50
Oberst	33.50
Oberstleutnant	29.—
Major	26.—
Hauptmann	23.50
Oberleutnant	19.—
Leutnant	17.50
Chefadjutant	16.50
Hauptadjutant	16.50
Stabsadjutant	16.—
Adjutantunteroffizier	14.50
Hauptfeldweibel	14.—
Fourier	14.—
Feldweibel	13.—
Oberwachtmeister	12.50
Wachtmeister	11.50
Korporal	10.—

¹ SR 510.301

Grad	Fr.
Obergefreiter	9.50
Gefreiter	8.50
Soldat	7.50
Rekrut	6.—

II

Der Anhang wird wie folgt geändert:

Ziff. 2

	Je Person und Nacht	Zimmer in	
		Hotels und Gasthäusern	öffentlichen und privaten Gebäuden
		Fr.	Fr.
2. Zimmer		Die ortsüblichen Zimmerpreise (inkl. Heizung), jedoch höchstens Fr.:	
	Unterhalt der Zimmer und der persönlichen Ausrüstung durch die Truppe (siehe Art. 68 und 81)		
2.1	Einzelne weibliche Angehörige der Armee, höheres Kader wenn in Zimmer untergebracht	100.—	
2.2	Unteroffizierinnen und Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft, sofern die dienstlichen Verhältnisse eine Benützung von Zimmern zulassen.	50.—	
		Die Zimmerentschädigungen erhöhen sich bei Einquartierung bis zu vier Nächten um 25 Prozent	

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

«`$$$SmartDocumentDate`»

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr